



Weizer BezirksJournal

*Aus der Region für die Region
Seit 1981 Ausgabe 526*

Nr. 318 • August 2026

RM 02A034175
Postentgelt bar bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt 8160 Weiz

Tel.: 0664/1805833
weizerbezirksjournal@a1.net

www.weizerjournal.at



LAGERNDE PHOTOVOLTAIK- ANLAGEN bei **EP:Schreck** ElectronicPartner

Dem bekannten oststeirischen Elektrohändler EP: Schreck liegt es am Herzen die horrenden Stromkosten seiner Kunden stark zu dezimieren. Hunderte Photovoltaik-Module, Wechselrichter aller namhaften Marken, Montagematerialien etc. sind sofort abholbereit oder können zugestellt bzw. montiert werden. Eine umfangreiche Beratung mit tollem Service ist selbstverständlich. Details siehe Seite 11




Service Schreck
03172/46000

Noch bis 15.8. „machen's Beute“ in Rettenegg im GH Simml

Premiere war am Samstag, den 1. August, drei Tage nach Drucklegung dieser Ausgabe, ich weiß also auch noch nicht, was mich erwartet, bin aber überzeugt, dass es auch heuer wieder ein unübertrefflicher Lachschlager wird – wie alle Jahre.

Max Gruber und seine 1966 gegründete Rettenegger Theatergruppe hat ihr Publikum noch jedes Jahr überrascht, angefangen schon bei der Stückwahl: Vom Klassiker über moderne bis hin zu völlig unbekannten Stücken, egal welches Genre, die Rettenegger unterhalten immer aufs Allerbeste. Das wird heuer im 59. Spieljahr, mit der turbulenten

Kriminalkomödie in 3 Akten von Rolf Salomon, „Heute machen's Beute“ (Originaltitel „Heiße Bräute machen Beute“) nicht anders sein. Der bereits in der Vorankündigung im Vormonat verratene Inhalt verspricht spannende, aber vor allem lustige Verwicklungen, deren Auflösung nur skurril sein kann. Lassen wir uns überraschen!

Mag. Herbert Kampl

Gespielt wird noch sechsmal im Saal des Gasthofes Simml in Rettenegg.

Termine:

6.8., 20 Uhr; 7.8., 20 Uhr; 8.8., 20 Uhr; 13.8., 20 Uhr; 14.8., 20 Uhr; 15.8., 16 Uhr.



© Kampl

Kartenreservierungen ONLINE www.retteneegg.at/theatergruppe oder telefonisch: 03173/8020, Gemeinde Rettenegg, MO bis FR von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr; weitere Infos: Max Gruber, 0664/4955503 oder 03173/8260

oder 0664/4614545, Theatergruppe Rettenegg, FR bis SO von 15:00 bis 20:00 Uhr und an den Aufführungstagen ab 08:00 Uhr

Preise: Erwachsene € 14,-; Kinder (bis 15 Jahre) € 7,-

Der Neue von Nicole Stranzl: „Risse der Melodie“ – Signierstunde bei Plautz & Premierenlesung online

Am Freitag, den 7. August, erscheint „Risse der Melodie“, der aktuelle Roman von Nicole Stranzl im Main-Verlag – leider hat sich im Bericht in der Juli-Ausgabe eine fehlerhafte Verlagsangabe eingeschlichen, wir ersuchen, die Fehlinformation zu entschuldigen – und pünktlich dazu gibt es am Erscheinungstag, dem 7. August, um 17 Uhr eine Signierstunde in der Gleisdorfer Buchhandlung Plautz.

Die geplante Präsentation des neuen Liebesromans „Risse der Melodie“, der wie „Tür im Sand“ seine Faszination aus den Spannungsverhältnissen queerer Beziehungsmodelle bezieht, am 13. August in Kalsdorf muss leider auf voraussichtlich

1. Oktober verschoben werden. Somit findet die Premierenlesung von „Risse der Melodie“ erstmals online statt, am 11. August ab 19:30 Uhr mit anschließender Gesprächsrunde in der Online-Lesereihe Allabendlichqueer, die von der Initiative Literatunten Berlin via Zoom veranstaltet wird. Mit dem link: <https://montechiaro.blogspot.com/p/lesungsreihe-allabendlichqueer.html> bzw. dem abgebildeten QR-Code kommen Sie zur Lesung von Nicole Stranzl am 11. August. Ab 19.20 Uhr ist das Einloggen via Zoom möglich, es wird kein Account bei Zoom benötigt. Ihre Kamera kann eingeschaltet sein, darf aber auch ausgeschaltet bleiben. Der Klappentext von „Risse

der Melodie“ klingt beinahe ein wenig kryptisch-philosophisch: „Er betrügt mich. Ich toleriere es. Denn was, wenn ich ihn zur Rede stelle und er wählt nicht mich? Sondern ihn. Und was, wenn er mich wählt? Unsere Beziehung wird nie mehr so sein wie zuvor. Zerbrochenes



© Privat

Glas lässt sich nicht einfach kleben und ist wie neu. Die Risse bleiben bestehen. Noch sind die Risse unsichtbar.“

Mag. Herbert Kampl

„Charley's Tante Reloaded“ ab 10. Oktober in Kumberg

Die Theatergruppe Kumberg bleibt vor allem eines: unberechenbar, was die Stückauswahl angeht!

Im Oktober – Premiere ist am 10., weitere Spieltermine sind 11., 16., 17. und 18.10. – wird eine überarbeitete, in die heutige Zeit transferierte Neufassung des Ahnherrn respektive der Ahnfrau aller Travestiekomödien: „Charleys Tante!“ von Brandon Thomas in Kumberg auf die Bühne des Pfarrhauses Kumberg gebracht.

2022 hat die 1985 geborene Komödienautorin Winnie Abel (Mit Vollgas in die 80er, FC Oplfgaudi Anger 2026 oder Kaviar trifft Currywurst, Ratten 2025) die weltweit meist-

gespielte Farce – seit der Uraufführung in London 1892 in über 100 Sprachen übersetzt, bereits 1893 erstmals in Deutschland, 1894 erstmals in Wien aufgeführt – unter dem Titel „Charleys Tante Reloaded“ in die Gegenwart übertragen. Die Theatergruppe Kumberg wendet sich nun nach einer österreichischen Uraufführung im letzten Jahr wieder einem Klassiker – DEM Klassiker unter den klassischen Boulevardstücken – zu, allerdings in völlig neuem Gewande, passend zu Peter Alexanders 100. Geburtstag, dessen Verfilmung von Charleys Tante 1963 ja auch in der damaligen Gegenwart spielt.

Und mit dem 12jährigen Mathias Hamann wird im Oktober der jüngste Schauspieler der Theatergruppe Kumberg die Bretter

betreten, die immer noch die Welt bedeuten, und allzeit bedeuten werden, die Bühne!

Mag. Herbert Kampl



Die heurigen Darsteller:innen (vlnr): Julia Pechmann, Elisabeth Hamann, Bernhard Mautner, Mathias Hamann, Michael Hamann, Gabriella Ritter, Christian Pichlkastner, Barbara Warmuth

† in memoriam CHRIS SCHEUER 19.9.1952 - 11.7.2026

Am 11. Juli erreichte mich die traurige Nachricht, dass der die letzten Jahre auf Schloss Freiberg beheimatete Comiczeichner, Grafiker und Musiker Chris Scheuer verstorben ist.

Erst am 21. Juni des Vorjahres war Chris Scheuer im Rahmen des Comic Festival München 2025 mit dem PENG!-Preis für sein Lebenswerk geehrt worden. Kaum mehr als ein Jahr sollte er sich an dieser Auszeichnung erfreuen dürfen. Nach der Verleihung des allerersten Max & Moritz-Preises auf dem damals neugegründeten Comic-Salons Erlangen 1984 schließe sich mit dem PENG! 41 Jahre später ein Lebenswerk-Kreis, schrieb ich im Juli 2025 im Journal; mit seinem viel zu frühen Ableben erhält dieser Satz traurige Bestätigung. Scherzhaft behauptete Chris Scheuer, er sei erst im Alter so „richtig fleißig“ geworden. Tatsächlich war er in den jüngsten Jahren außerordentlich rührig gewesen: Drei Bände „Reiche Ernte“ mit Mathias Bauer 2019/20 bei Panini waren sowohl künstlerisch vielbeachtet als offenbar auch wirtschaftlich als Erfolg zu verbuchen. Mit „Crocotalk“ ist eine meisterhaft inszenierte um 2000 in Spanien als Skizze entstandene Kurzgeschichte, zweimal – 2019 in Skizzenform, 2025 aufwändig digital restauriert und vom Meister himself koloriert – herausgegeben worden. Vielbeachtet auch „SCH“, der erste, 2024 präsentierte Teil seiner Comic-Autobiographie, in der er in schonungsloser Offenheit die Sünden seiner Jugend dokumentierte, bis zuletzt arbeitete er am zweiten Teil. 2023



Chris Scheuers triumphale Rückkehr auf den Comicmarkt mit der Trilogie „Reiche Ernte“ bei Panini – Signierstunde bei Moser/Morawa Graz im Herbst 2020 mit Warteschlangen bis auf die Straße hinaus...

produzierte Chris Scheuer mit „The Office“ eine textlose Comicgeschichte in 32 querformatigen Linolschnitten; im Herbst 2023 gab es in Nestelbach im Ilztal eine bemerkenswerte Ausstellung von Holzschnitten und Ölbildern, die tatsächlich vollständig in den Wäldern an den Hängen rund um Schloss Freiberg entstanden sind, wobei Chris Scheuer betonte, dass jeder nachträgliche Strich im Atelier das Werk nur zerstören könne..., sein Zugang zu seinen Werken war in jeder Hinsicht „einzig“artig. Einzigartig war auch „seine Hand“.

Egal, was Chris Scheuer zeichnete, malte oder schnitzte – Werbegrafiken, Comics, Holz- oder Linolschnitte – immer war es ein typischer Scheuer! Es war kein spezifischer Stil, den unterwarf er als Gebrauchsgraphiker mühelos jedem Genre, Thema oder Markenauftritt in der Werbung! Es war die Scheuersche Hand, die in jedem Werk unverkennbar ist, seine „Handschrift“ verlieh ihm dieses Alleinstellungsmerkmal absoluter Einzigartigkeit! Sogar seine Linolschnitte respektive deren Drucke wirken wie von seiner Hand gezeichnet. Seine Eigendefinition „ich zeichne, seit ich denken kann – denke, seit ich zeichnen kann – und so bestreite ich bis heute meinen Lebensunterhalt“, konterkariert übrigens seine Aussage vom späten Fleiß. Chris Scheuer war zeitlebens eine „besessener“ Zeichner. Die Ausstellung seines Lebenswerkes von 28. Juni bis 28. September 2024 war mit rund 300 Exponaten die größte Ausstellung, die es je im Kunsthaus Weiz in seiner gesamten über 20jährigen Geschichte gegeben hat. Diese waren eine Auswahl aus über 2000 – vielleicht mehreren 1000 – Werken – Blättern, Skizzen, Bildern, Gemälden – aus Chris Scheuers Archiv in seinem Wohnatelier auf Schloss Freiberg. Aber auch das umfasste nur einen Bruchteil seines Schaffens. Chris Scheuer war Gebrauchsgraphiker, der vom Zeichnen lebte, auch wenn man vom Comiczeichnen nicht leben kann, in unseren Breiten nie konnte, dementsprechend viele seiner Zeichnungen gingen unmittelbar nach Fertigstellung an den Auftraggeber oder schlicht und einfach gegen Bares über den Ladentisch...

Bereits mit 6 Jahren hat Chris Scheuer erste Arbeiten in der Grazer Tageszeitung „Süd Ost Tagespost“ veröffentlicht. Neben vielfältiger Erwerbsarbeit sind auch in frühen Jahren etliche herausragende Comic-Publikationen erschienen. Für die österreichische Fachzeitschrift ComicForum sind etliche Einzelseiten, Kurzgeschichten entstanden, auch einige Figuren (Stichwort „Titelhelden“) wurden kreiert, kamen aber über wenige Auftritte selten hinaus. Publikationen in SCHWERMETALL oder bei Carlsen in Moxxito oder das vielbeachtete Album „Sir Ballantime“, ein absoluter Höhepunkt der deutschsprachigen Comicgeschichte bzw. Comickultur, aber leider ein – explizit als „erster Teil“ ausgewiesenes – Einzelstück. Und das mit bemerkenswertem Cliffhanger!



... mit dem PENG! vor einem Jahr in München – strahlend vor Freude – kaum mehr als ein Jahr war ihm vergönnt, sich darüber zu freuen...

Damals publizierte ich als ständiger freier Mitarbeiter von ComicForum zahlreiche Comic-Rezensionen und besprach auch viele seiner Frühwerke. Persönlich kennenlernen sollten wir uns erst Jahrzehnte später, 2017. Rasch trat eine Seelenverwandtschaft zutage und es entwickelte sich eine von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Freundschaft. Einem Künstlerkollegen gegenüber offenbarte er einmal gesprächsweise, ich sei seinerzeit der einzige Rezensent gewesen,



der sich auf seine Arbeiten konzentrierte, während die anderen sich nur für sein eskapadenreiches Leben interessierten.

Seine Präsentation der Comic-Autobiographie im Kunsthaus Weiz im August 2024 geriet zum zweieinhalbstündigen Event, bis dahin galt es als schlicht unmöglich, ein Publikum solange unter Spannung zu halten...; Chris Scheuer war stets einzigartig! An diesem Abend war auch Comic-Forum-Herausgeber Wolfgang Alber angereist, der 1983 „Sheshiva“ in seinem Verlag herausgegeben hat, wofür Chris Scheuer 1984 den ersten Max & Moritz-Preis in der Kategorie „Bester deutschsprachiger Comic-Künstler“ erhalten sollte. Wer Chris Scheuer begegnete, dem blieb er im Gedächtnis, eine prägende Persönlichkeit, als Künstler wie als Mensch. Chris Scheuer war auch ein begeisterter Rockmusiker, ein Gigant auf der E-Gitarre, der immer wieder mit seiner Familienband PENNY FOR YOUR THOUGHTS auf der Bühne stand.

Sein Lebensabend war erfüllt von erfolgreicher Arbeit, schönen Publikationen, Ausstellungen und verdienten Ehrungen. Zum 70er verlieh ihm sein Heimatland Steiermark das Goldene Ehrenzeichen des Landes, 2025 die Comicwelt den PENG! — Reiche Ernte!

Chris Scheuer wird unvergessen bleiben, als Mensch, als Freund und als Künstler in seinem – absolut unverwechselbaren – Werk. Eine Auswahl seiner Arbeiten ist derzeit im Lokal „Strandgut“ seines Sohnes in Fürstenfeld in der Hauptstraße 4 zu sehen.

Mag. Herbert Kampf



Sonja Stoppacher

Unsere Seelenverträge

Wer hat nicht schon von Karma gehört, diesem Gepäck, das wir angeblich von Leben zu Leben mit uns herumtragen und nicht nur unser eigenes, sondern auch das unserer Vorfahren, bis zu sieben Generationen zurück. Was es genau mit diesem Prinzip, seiner Funktionsweise und dem damit verbundenen „Seelenvertrag“ auf sich hat, ist für viele von uns immer noch ein Buch mit sieben Siegeln. Wir durften in einem Seminar eine neue einfache und sehr effiziente Technik lernen, die uns viele Fragen beantwortet hat. Es ist eine einfache für jedermann leicht umzusetzende Technik. Viele Ängste und Schwierigkeiten lösen sich mit einem großen „Aha“ auf.

Wir unterstützen euch gerne eure Seelenverträge auszuforschen und aufzulösen. Euer Team aus der Energieoase,

Sonja und Reinhard

Gesundheitsblog auf
www.energieoase.or.at



**Energetik - Ahnenkreis
Schamanische Arbeit
DELTA-Scan Bioresonanz
RIFETECH Plasmagenerator**

Sonja Stoppacher
Tel. 0664 / 43 84 313
Keltenweg 31
8160 Thannhausen
www.energieoase.or.at



Heidi Schatzmayr
Energetikerin
Bachblüten-beraterin
Telefon:
03177/2211

heidi@schatzmayr.com

Licht

Licht ist Wahrheit. Licht ist Klarheit. Licht schenkt Orientierung und lässt manchmal ganz leise ein inneres Licht in uns aufgehen. Wie entsteht Licht? Dort, wo Gegensätze einander beugen. Zwischen Plus und Minus kann der Funke nur dann überspringen, wenn der richtige Abstand besteht. Zu viel Distanz lässt nichts entstehen, zu viel Druck führt zum Kurzschluss. Erst das ausgewogene Miteinander bringt Licht hervor. Vielleicht ist das auch ein Bild für unser Zusammenleben. Jeder Mensch hat seine eigene Persönlichkeit, seine Erfahrungen und Überzeugungen. Wir müssen nicht gleich sein, um miteinander etwas Gutes zu schaffen. Im Gegenteil: Wenn wir uns gegenseitig achten, einander zuhören und unsere Unterschiede als Bereicherung sehen, entsteht Neues. Aus Zusammenarbeit wächst Verständnis – und aus Verständnis kann Licht werden. Die Schöpfungsgeschichte erinnert uns daran, dass Leben immer in Beziehung entsteht. Jeder Mensch bringt seine Einzigartigkeit mit. Erst im Miteinander entfalten sie ihre ganze Kraft. Gerade in einer Zeit, in der Meinungen oft aufeinanderprallen, können wir bewusst einen anderen Weg wählen: den Weg des Respekts, der Wertschätzung und der Zusammenarbeit. Licht wird nicht kleiner, wenn es geteilt wird – es wird heller. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele Begegnungen, die Ihr Leben bereichern und dass Sie Ihr inneres Licht teilen können.

Bis zum nächsten Mal!
Ihre Heidi Schatzmayr



Grüne Tipps der Gartenprofis

Vitaminquelle Garten

Schnell hinaus in den Garten und noch ein paar Früchte holen für ein erfrischendes Dessert – frischer geht's gar nicht! Wenn Heidelbeeren, Erdbeeren und nun schon bald die Brombeeren geerntet werden, dann am besten vor dem Zubereiten bei Raumtemperatur liegen lassen, so behalten sie ihr ganzes Aroma und sind wahre Gaumenfreuden! Also besser frisch holen, bevor die gekühlten Früchte ihr Aroma einbüßen. Unsere Heidelbeersträucher sind über und über voll mit blauen Früchten, schnell im Vorbeigehen haben wir regelmäßig herunter genascht. Die echten Waldheidelbeeren mit dem dunkel färbenden Fruchtfleisch sind auch noch pflanzbereit. Wenn die Stachelbeeren sich dann langsam ins Rot oder freundliche Gelb färben, dann steht die nächste Ernte vor der Tür. Sie brauchen gut belüftete Standorte und volle Sonne, also eher leicht windige Plätzchen. Habt Ihr sie schon mal verkostet? Beliebter bei Groß und Klein sind die Früchte der Brombeeren – dunkel, saftig, perfekt für Desserts und Müsli Freunde. Vor allem die Sorte Asterina – genannt Zuckerbrombeere – verführt mit ihrem zuckersüßen Geschmack. Es sind dornenlose Sorten, die auch gerne zum Zaun hingepflanzt werden können. Bei unserer Naschzeile im Erlebnispark werden schon die Früchte reif! Nicht nur für Naschkatzen eignen sich die herrlichen Beeren, auch im Glas mit Minze- oder Zitronenverbena-Blättern schmecken sie in jedem Sommercocktail besonders erfrischend! Wir wünschen euch einen beerigen Gartensommer!

Elisabeth & Hanspeter Höfler



PLOTZHIRSCH
DAS WIRTSHAUS
ECHT. WILD. ANDERS.



von Stephan Pavek

Frischer Fisch beim Plotzhirsch!

Fisch ist ein wertvoller Eiweißlieferant, der alle essenziellen (=lebensnotwendigen) Aminosäuren enthält. Fischprotein ist aufgrund des geringen Bindegewebsanteils im Vergleich zu Fleisch auch leichter verdaulich. Außerdem ist Fisch eine gute Quelle für Vitamin D, Vitamin A, Jod (vor allem Seefische) und Selen. Außerdem enthalten einige Fischarten die ernährungsphysiologisch wertvollen langkettigen Omega-3-Fettsäuren. Zu diesen Fischarten mit einem hohen Gehalt an Omega-3-Fettsäuren zählen vor allem fettreiche Seefische wie Makrele, Lachs, Thunfisch und Hering sowie heimische Kaltwasserfische wie der Saibling, aber auch Forelle und Karpfen. Omega-3-Fettsäuren können im Körper nicht selbst gebildet werden. Sie sind unerlässlich für die Gehirnentwicklung bei Kindern, wobei sie bereits im Mutterleib die visuelle und kognitive Entwicklung positiv beeinflussen. Zudem sind sie wichtig für die Aufrechterhaltung der Gedächtnisleistung und die Prävention von neurodegenerativen Erkrankungen. Sie vermindern das Risiko für Demenzerkrankungen und schützen das Gehirn vor Schlaganfällen. Empfohlen werden pro Woche mindestens ein bis zwei Portionen Fisch (à ca. 150 g), wobei eine Portion aus heimischen Fischarten (wie Saibling, Forelle und Karpfen) stammen sollte. Wenn auf Meeresfisch verzichtet wird, sollte man täglich 1 EL Rapsöl essen, so die offiziellen Ernährungsempfehlungen. Rapsöl hat wie auch Walnussöl und Leinöl einen hohen Anteil an kurzkettigen Omega-3-Fettsäuren, die im Körper auch zu langkettigen Omega-3-Fettsäuren umgewandelt werden können, wenn auch nur in geringen Mengen. Auch eine Portion Walnüsse (30 g) pro Tag kann alternativ die Versorgung des Körpers unterstützen. Heimische Fische, Meeresfrüchte und Meeresfisch sind bei uns im Plotzhirsch ein großes Thema – ob mit heimischen Kartoffeln und Gemüse, auf knackigen Salaten, gebraten, gegrillt oder gebacken. Fisch findet sich bei uns täglich in vielerlei Form auf unserer Speisekarte und gewinnt aufgrund seiner Bekömmlichkeit für unsere Gäste immer mehr an Bedeutung! Wir freuen uns auf Euch in unserem neu gestalteten Gastgarten und wünschen Euch weiterhin einen schönen Sommer!

Euer Plotzhirsch TEAM

PLOTZHIRSCH
WIRTSHAUS
RESTAURANT LOUNGE

Klammstraße 4 • 8160 Weiz
Tel. 03172/46660
genusscatering@gmail.com
www.plotzhirsch.at

Na, die hãb'n g'lãcht auf der Brandlucken: Huab'n Theater- „Pension Schöllner“ ist der Lachschlager der Saison!

Am 8. Juli fand auf der Brandlucken Huab'n die Premiere des ältesten Klassikers der deutschen Boulevardliteratur statt, die legendäre „Pension Schöllner“, aber in einer auf das Almenland zugeschnittenen Fassung von Reinfried Schieszler nach Carl Laufs & Wilhelm Jacoby, prallgefüllt mit Lokalkolorit und neuen Gags, doch die vertrauten alten Sager sind geblieben! Das Personeninven-

tar hat Reinfried Schieszler in seiner Adaption kräftig durcheinandergewirbelt, aber – ganz in Nestroyscher Manier – nicht nur gestrafft, sondern auch erweitert. Robitscheks Schwester – hier Schilling, Günter Großegger in einer Rolle, in der er die Rampensau so richtig rauslassen kann – spaltet Schieszler in Mutter (Maria Reitbauer) und zwei Tanten (Grete Hofer & Herta Skreiner), die Nichten in zwei minderjährige Neffen, die jetzt eine völlig neue dramaturgische Funktion erfüllen – Julian Reitbauer, der jüngste Darsteller auf der Bühne, und Christoph Lackner, beide virtuos in ihrem Element –, der Freund von Robitscheks Nefte (Josef Hofer) ist gestrichen, detto Chansonette und Pianist – seien Sie gespannt, wer jetzt das Dirnenlied singt, unverändert gestört von Philipp Schilling – mit dem Piloten Philipp von Hohenstein – eine Herbert Ofitsch auf den Leib geschriebene Glanzrolle – betritt ein völlig neu geschaffener Charakter das Pension Schöllner-Universum, der sich absolut nahtlos einfügt. Aus dem Schauspieler mit dem



Gattin Amelie (Maria Baumegger) jetzt statt der gestrichenen Tochter vehement unter die Haube bringen will. Schieszler bleibt bei allen radikalen Änderungen gleichzeitig doch mit dem Original nahezu 1:1 auf Schiene. Die altbekannten Szenen mit Robitschek=Schilling sind erhalten geblieben, mit Originaltexten weitestgehend, aber von einer Frau gespielt: ein neues Stück – altvertraut...

Die Handlung ist – im Kern – unverändert einfach wie genial: Bei einem Ausflug macht der reiche Onkel die finanzielle Unterstützung seines Neffen davon abhängig, dass ihm dieser eine Irrenanstalt von innen zeigt. In seiner Not führt ihn dieser in die Pension Schöllner, deren schrullige Pensionsgäste der Onkel für klassische Irre ansieht und sich königlich amüsiert, bis sie ihn auch zu Hause heimsuchen...

Das komplett umgekrempelte

Rolleninventar bedingt natürlich auch neue Handlungsabläufe. Wer jetzt mit wem zusammenkommt, schauen Sie sich am besten selbst an. Reinfried Schieszler gelingt das Kunststück, trotz veränderten Rol-



len die Handlung parallel zum Original aufrechtzuerhalten, sämtliche vertrauten Szenen – alles, worauf man als gelerntes Publikum sehnüchtig wartet – kommt, alles, was gestrichen wurde, und Schieszler hat – ganz nach dem Vorbild seines Schwiegervaters Peter Lotschak – viel, sehr viel gestrichen, fehlt niemandem! Und am Ende landet Schieszler trotz Neukonzeption wieder punktgenau beim obligaten Schlussgag „Na, die werden nachen! Nachen?“

Das virtuose Ensemble – in weiteren Rollen Johannes Hofer, Wolfgang Reitbauer, Birgit Pöllbauer, Erwin Staudinger und Lorenz Almer – unterstützt ihn in der Neuinterpretation kongenial mit dem konsequenten Verzicht, seine Figuren auch nur annähernd an bekannte Vorbilder anzulehnen und präsentiert dem begeisterten Publikum eine völlig neue Version der Pension Schöllner, die so vertraut anmutet wie das Original.

Anlässlich der Premiere durfte Obmann Johannes Hofer auch wieder zahlreiche Ehrengäste aus Kultur und Politik, allen voran LAbg. Bgm. Silvia Karelly und den Angerer Bgm. Hannes



Grabner auf der Brandlucken begrüßen. Auch LH a.D. Hermann Schützenhöfer ließ sich sein Huab'n Theater nicht entgehen.

Bis 21. August wird noch jeweils mittwochs, freitags und sonntags jeweils um 20 Uhr gespielt. Rest-Karten gibt es online auf www.huabn-theater.at, sowie an Veranstaltungstagen an der Abendkasse und jeweils ab 18 Uhr telefonisch unter Tel. 0664/5241616.

Jugendtheateraufführung am 8. August!

Und am 8. August, mit Beginn um 15 Uhr, präsentiert die Huab'n Theater Jugend ihr neues Jugendtheaterstück, das sie gemeinsam mit der Theaterpädagogin Angelina Schallerl beim heurigen Jugend-Theater-Workshop von 27. Juli bis 1. August erarbeitet haben. Der Eintritt ist frei, der Pavillon in Betrieb, für Speis und Trank also reichlich und köstlich gesorgt. Die Aufführung dauert rund 30 Minuten, lässt sich also ideal in das sonntägliche Freizeitprogramm zwischen Wanderungen, Spaziergängen und Gastgartenbesuch integrieren. Mit welcher Begeisterung die Huab'n-Stars von morgen bei der Sache sind, durfte man beim Brandluckner Adventmarkt Ende November erleben, auf eine Sommergeschichte der Huab'n Theater Jugend darf man also gespannt sein...

Im heurigen Frühjahr wurden übrigens die Sitzbänke auf der gesamten wetterfesten Tribüne komplett erneuert.

Schauen Sie sich das an! So komfortabel sind Sie noch nie gesessen!

Mag. Herbert Kampl



Alle Bilder © Kampl

Apotheke mit Herz



Dr. Roswitha
Kuttner

Stichfest durch den Sommer!

Ob bei einem Badetag am See, Urlaub am Meer, einer Wanderung durch Wälder und Wiesen oder einem lauen Abend im Gastgarten – **lästige Insekten haben wieder Hochsaison.** Seit letztem Jahr tritt auch vermehrt die **Asiatische Tigermücke** auf, die als Überträger tropischer Krankheiten eine weitere Gefahrenquelle darstellt. Neben mechanischen Schutzmaßnahmen, wie Moskitonetz, Insektengitter und entsprechender Kleidung gibt es in der Apotheke eine Reihe von gut wirksamen **Repellents**. Doch Vorsicht, nicht alle erhältlichen Produkte sind für Schwangere, Stillende und Kinder oder den Einsatz in den Tropen geeignet!

Sprays mit DEET oder Icaridin als Wirkstoff direkt auf die Haut aufgetragen halten je nach Wirkstoffmenge Gelsen, Moskitos, Stechmücken und Flöhe bis zu 8 Std. und Zecken bis zu 5 Std. fern. Je nach Art und Menge des Wirkstoffes sind sie tropengeeignet und ab dem 2. Lebensjahr einsetzbar. Für Schwangere und Stillende ist Icaridin als Wirkstoff gut verträglich. Für Kinder ab einem Jahr sind **Sprays mit ätherischen Ölen**, wie z.B. **Citriodiol** aus dem Eukalyptus, **Lavendelöl** oder **Citronella-Öl** geeignet. Mückenschutz soll lückenlos - und immer erst 30 min nach dem Sonnenschutz - auf die unbedeckten Hautstellen aufgetragen werden. Neben Sprays, die auf Kleidung und Moskitonetze gesprüht werden können, gibt es spezielle **Armbänder und Anhänger**, die mit ätherischen Ölen getränkt sind und ebenfalls zur Abwehr dienen.

Für die **erste Hilfe nach Bienen- und Wespenstichen** können spezielle **Pflaster** zum Auswaschen des Giftes verwendet werden. Außerdem hilft lokales Erhitzen der Einstichstelle mit **Thermostiften** gegen Schwellung und Juckreiz. **Juckreizstillende und kühlende Gele** mit antiallergischen Wirkstoffen oder **Aloe vera** als Basis sorgen nach Gelsen- und Mückenstichen für schnelle Linderung. Für unsere Jüngsten empfehlen wir einen **Roll on mit Eucalyptus, Rosengeranie, Lavendel und Jojobaöl**.

Allergiker brauchen ein spezielles **Notfallpaket** das bei Bedarf vom Arzt verordnet wird und immer mitgetragen werden muss.

*Ihre Apothekerin ...
mit Herz dabei!!!*



Kaplanweg 14 • A-8160 Weiz
Tel. 03172/42200 • Fax DW -15
E-Mail: office@apotheke-weiz.at
www.apotheke-weiz.at

Kinder-Mund



Vom Bike auf den Opti

Das ist ein Sommer ganz nach meinem Geschmack. Nachdem ich jetzt schon zwölf Jahre alt bin, konnte ich meine Eltern davon überzeugen, dass ich mich am besten während der Ferien selbst beschäftigen kann und zwar nachdem ich zuvor ausgiebig ausgeschlafen habe. Bevor dieser Teil der Ferien beginnt, hieß es aber für mich noch regelmäßig früh aufstehen, um meinen Lieblingsbeschäftigungen nachzugehen. Zuerst war ich täglich auf der Funbase beim Holzmeisterlift beim Bikecamp von Rene Kohlfürst im Einsatz und habe mit meinen Freunden die tollen Lines unsicher gemacht. Danach ging es vom trockenen auf das nasse Element und ich habe wieder ganz tolle Segeltage beim Optimisten Camp erlebt. Da gab es neben tollen Segeltipps und der Abschlussregatta auch eine „Dreh- & Drink-Schlacht“ und eine eigene Bar für die Opti-Kids. Nachdem ich mittlerweile größtmäßig schon über den Opti hinausgewachsen bin, durfte ich dann bei unserem Freund Toni auch erste Segelerfahrungen in einem ILCA/Laser sammeln. Das war ein richtig tolles Erlebnis und ich freue mich jetzt schon auf viele schöne Segeltage im Laser. Der abschließende Höhepunkt war dann eine Ausfahrt mit dem wunderschönen alten Holz-Elektroboot unseres Freundes Toni, bei dem ich das Steuer übernehmen durfte. Noch dazu durfte ich dann vom Elektro-Boot aus auch noch meinen Papa beim Segeln im Laser coachen - das war eine Gaude!

Jakob

Gedanken des 12jährigen Jakob Dobrowolny in der – möglicherweise durchaus anders lautenden – Übersetzung seiner Mama Michaela Dobrowolny

Junge ÖVP



Tom Spitzer

Bezirksobmann der JVP Weiz

Tel. 0664 / 21 08 947

tom.spitzer@outlook.com

Instagram: jvp_bezirkweiz

Facebook: JVP Bezirk Weiz

Gar nicht so wenig

Liebe Leserinnen und Leser, kürzlich saß ich bei meinen Großeltern, die ich leider schon viel zu lange nicht besucht hatte. Auf die Frage, was sich in den letzten Wochen bei mir getan hat, antwortete ich ganz selbstverständlich: „Nicht so viel, eigentlich alles beim Alten.“

Erst im Laufe des Gesprächs fiel mir auf, wie seltsam diese Antwort eigentlich war. Ich war eine Woche in Kroatien segeln, verbrachte ein paar Tage auf Malta, feierte mit Freunden mehrere runde Geburtstage und stieß mit einem von ihnen darauf an, dass er bald Vater wird. Dazu kamen lange Sommerabende, spontane Treffen und viele schöne Momente. Eigentlich waren die letzten Wochen alles andere als ereignislos.

Vielleicht geht es vielen von uns so. Wir gewöhnen uns an schöne Erlebnisse und nehmen sie irgendwann als selbstverständlich hin. Was vor ein paar Jahren noch etwas Besonderes gewesen wäre, wird plötzlich zu „nicht viel“.

Vielleicht fällt uns das heute auch deshalb schwer, weil wir ständig die Höhepunkte anderer sehen. Auf Social Media scheint jeder nach Hawaii zu fliegen, einen Sportwagen zu fahren oder das perfekte Leben zu führen. Dabei sehen wir meist nur einen kleinen Ausschnitt. Verglichen damit wirkt das eigene Leben schnell gewöhnlich, obwohl es das oft gar nicht ist.

Natürlich darf man große Träume haben und sich hohe Ziele setzen. Aber vielleicht lohnt es sich auch, hin und wieder innezuhalten und sich bewusst zu machen, was man eigentlich schon alles erlebt hat. Vielleicht ist das größte Problem unserer Zeit nicht, dass wir zu wenig erleben. Sondern dass wir vergessen haben, wie besonders vieles davon eigentlich ist.

Sollten mich meine Großeltern das nächste Mal wieder fragen, was sich bei mir getan hat, werde ich ihnen wohl etwas mehr erzählen als nur: „Nicht so viel.“

Gesundheits-Kolumne



Dr. Jörg
Pavek

Der Fersensporn

Ein stechender Schmerz unter der Ferse kann den Alltag erheblich erschweren. Oft steckt ein sogenannter Fersensporn dahinter – eine kleine knöcherne Ausziehung am Fersenbein. Interessanterweise verursacht dabei nicht der Sporn selbst die Schmerzen, sondern meist die Entzündung der Sehnenplatte an der Fußsohle (Plantarfaszie), die durch eine dauerhafte Überlastung entsteht.

Typisch sind Schmerzen bei den ersten Schritten am Morgen oder nach längerem Sitzen. Nach einigen Minuten Gehen bessern sich die Beschwerden häufig, können bei längerer Belastung jedoch wieder zunehmen. Betroffen sind vor allem Menschen, die viel stehen oder gehen, Sport treiben, Übergewicht haben oder ungeeignetes Schuhwerk tragen.

Die Diagnose wird meist schon durch ein ausführliches Gespräch und die körperliche Untersuchung gestellt. Der Arzt kann den typischen Druckschmerz an der Ferse erkennen. Eine Röntgenaufnahme zeigt zwar häufig den knöchernen Sporn, allerdings haben viele Menschen einen Fersensporn, ohne jemals Beschwerden zu entwickeln. Deshalb richtet sich die Behandlung nach den Symptomen und nicht nach dem Röntgenbild.

Die Therapie ist in den meisten Fällen konservativ und erfolgreich. Dehnübungen für die Waden- und Fußmuskulatur, Physiotherapie sowie spezielle Einlagen zur Entlastung der Ferse gehören zu den wichtigsten Maßnahmen. Auch entzündungshemmende Medikamente können vorübergehend helfen. In hartnäckigen Fällen kommt eine Stoßwellentherapie infrage, die die Heilung anregen kann. Eine Operation ist nur selten erforderlich.

Die gute Nachricht für Sie ist: Mit Geduld und konsequenter Behandlung verschwinden die Beschwerden bei den meisten Betroffenen innerhalb weniger Monate. Wer seine Füße gut behandelt, auf passendes Schuhwerk achtet und regelmäßige Dehnübungen in den Alltag integriert, kann einem schmerzhaften Fersensporn oft wirksam vorbeugen. Achten Sie daher von Klein auf auf gutes Schuhwerk auch bei Ihren Kindern - und bleiben Sie auch sonst wie immer gesund! *Ihr Jörg Pavek*

Dr. Jörg Pavek

Ordination Weiz

Marburger Str. 29, 8160 Weiz

Telefon +43 3172 3670-0

ordination@interne-pavek.at

China Restaurant **TAI-YANG**

SEIT 1995

Öffnungszeiten: Mo bis So 11:00 bis 14:30 Uhr und 17:00 bis 21:30 Uhr, Mittwoch Ruhetag (außer Feiertage)
Gleisdorf, Ziegelstraße 2 (gegenüber der Feuerwehr) • Tel. 03112/5730 oder 0699/12345450 • www.tai-yang.at

Freitag, Samstag und Sonntag von 17:30 bis 20:30 Uhr

Spezialbuffet am Abend € 22,90

Kinder bis 4 Jahre GRATIS! Kinder von 4 bis 6 Jahren € 13,90

Kinder von 6 bis 10 Jahren € 16,90

Montag bis Freitag, 11.30-14 Uhr

Mittagsbuffet € 16,90

Kinder bis 4 Jahre GRATIS! Kinder von 4 bis 6 Jahren € 11,90

Kinder von 6 bis 10 Jahren € 14,20

An Feiertagen, Samstag & Sonntag 11:30 bis 14 Uhr

Spezialbuffet € 22,90

Kinder bis 4 Jahre GRATIS! Kinder von 4 bis 6 Jahren € 13,90

Kinder von 6 bis 10 Jahren € 16,90

Von 7. bis 30. August

-15%

AUF ABENDBUFFET

Alle Buffets inkl. 1 Glas Weißer Spritzer oder Bier, alkoholfreie Getränke (Grapos) & Kaffee unbegrenzt!

Alle Gerichte der Speisekarte auch zum Mitnehmen!

Umziehen leicht gemacht – MIT DEM VW CRAFTER!

Ob Umzug, der Transport sperriger Möbel oder große Projekte – der VW Crafter 35 Kastenwagen L3H3 TDI überzeugt mit einem riesigen Laderaum, der all Ihre Vorhaben erleichtert. Perfekt für sperriges Transportgut, zahlreiche Kisten oder umfangreiche Ausrüstung – hier findet alles seinen Platz!

VW Crafter

35 Kastenwagen
L3H3 TDI



Mietpreis

nur **€ 99,-¹/Tag**

Jetzt reservieren



Neun Freunde, ein Ziel – MIT DEM VW BUS!

Ob Familienurlaub, Vereinsausflug oder Gruppenreise – mit dem VW Bus 9-Sitzer reisen Sie komfortabel und flexibel dank großzügigem Platzangebot und ausreichend Stauraum für Gepäck.

VW Transporter

Kombi LR TDI

9-Sitzer



Mietpreis

nur **€ 99,-²/Tag**

Jetzt reservieren



¹Preis gültig bei Abschluss einer Tagesmiete inkl. 300 Freikilometer, exkl. Treibstoffkosten, inkl. Vignette Österreich, Mehrkilometer € 0,40/km.

²Preis gültig bei Abschluss einer Tagesmiete ohne Kilometerbegrenzung, exkl. Treibstoffkosten, inkl. Vignette Österreich.

Selbstbehalt pro Schadensfall € 800,-. Alle Preise inkl. USt., Satz- und Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand 07/2026



Auto mieten
by HARB WEIZ

Christian Harb GmbH
Werksweg 104 a, 8160 Weiz
Tel.: 03172/44699
www.automieten.at

Weizer Oldtimer-Genuss-Tour mit Magie & Vintage-Musik

Von 4. bis 5. Juli fand heuer die 9. Weizer Oldtimer-Genuss-Tour statt. Eigentlich begann sie ja bereits am 3. Juli, denn beim Steirischen Genuss-Treffen Chrom & Genuss am Weizer Hauptplatz wurden nicht nur die Fahrzeuge von 17 bis 21 Uhr in einer großen moderierten Parade präsentiert, sondern auch bereits Ausweise und Roadbooks ausgegeben. The Tymbaliners unterhalten mit Live-Musik aus den 40er, 50er und 60er Jahren, passend zum Großteil der Teilnehmerfahrzeuge.

Richtig los ging es dann Samstagfrüh beim JUFA Weiz mit einem deftigen Frühstück. Nach dem Teilnehmer-Briefing startete pünktlich um 9 Uhr der erste Oldtimer auf die Tour, doch bei 100 Teilnehmern dauert es im Minutentakt doch immerhin knapp eindreiviertel Stunden, bis der letzte auf der Strecke ist. Die Bandbreite der Fahrzeuge reichte heuer wieder von Vorkriegsklassikern aus den Baujahren 1930 und 1938 über die Jahrzehnte 50/60/70 und 80 bis zu geschichtsträchtigen Youngtimern des Jahres 1996, die aber immerhin auch bereits 30 altherwürdige Jahre zählen. Auch leistungstechnisch ist vom gemütlichen 20 PS-Oldie bis hin zum kraftvollen US-Boliden mit 350 PS alles vertreten, was das Herz von Oldtimerfans, und solche trafen wir an jedem Etappenziel zuhauf, höher schlagen lässt. Im offenen Jeep CJ7, BJ 1979, sind wir den Zuschauern näher als in den verloteten Kisten, wie der strenggläubige „Cabriologe“ Philipp Waldeck die nicht minder schicken Coupes und Limousinen in seinen Wanderbriefen zu nennen pflegte. Wir bekommen die Begeisterung der Menschen, die in Scharen die Etappenziele bevölkern, unmittelbar mit, sitzen in unserem Offroad-Veteranen quasi im Freien, werden immer wieder angesprochen, befragt, die Kommentare sind stets freundlich, bewundernd, zustimmend...

Auch im öffentlichen Raum ist der Tross allerorten willkommen. Im Luftkurort Laßnitzhöhe findet die Sonderprüfung im unmittelbaren Zentrum, der Begegnungszone mit 20 km/h-Beschränkung statt. 100 rollende Kulturschätze mit moderaten Verbrauchswerten von 10 bis 15 Litern auf 50 Kilometer sind hier

kein Problem. Erlebt man die Stimmung der Menschen und die Zustimmung der Amtsträger in den Gemeinden, braucht man sich um die Zukunft unserer mobilen Zeitzeugen wohl keine Sorgen zu machen. Freilich, Streckenverlauf mit allen Etappenzielen und Sonderprüfungen sind akribisch vorgeplant und bis ins letzte Detail mit den Gemeinden abgesprochen und wo nötig, amtlich genehmigt, viele Ausnahmeregelungen wie Anrainerverkehr, Einbahnregelungen oder verkehrsberuhigte Zonen ermöglichen erst einen reibungslosen Ablauf. Der Aufwand im Vorfeld ist gigantisch, die Anstrengung für die Helfer an den beiden Veranstaltungstagen ebenso. Die Tage sind lang, vor allem der Samstag, viele Genussstationen wünschen sich Samstag eingeplant zu werden. Generell ist der Zuspruch der Gemeinden groß, viele wollen unbedingt dabei sein, wollen Etappenziel sein, wollen eine Sonderprüfung beherbergen. All das ergibt einen dichten Tagessoll. Am Abend sind alle erschöpft, und Sonntag geht es bereits um 8 Uhr mit dem Start beim Hauptsponsor Seat Harb in Weiz los. Davor ein ausgiebiges Frühstück mit erster Sonderprüfung (Baujahre erkennen) Die Teilnehmer sind begeistert, die Strapazen der letzten Samstagstunden längst vergessen, die Vorfreude auf den zweiten Tag ungebrochen. „Eine Nacht drüber geschlafen“ – wann haben die Organisatoren, das Helferteam, eigentlich geschlafen?

Das Konzept der Weizer Oldtimer Genuss-Tour geht wieder voll auf. Unzählige Labestationen säumen die Strecke an beiden Tagen. Die Strecke führt ausschließlich über Nebenstraßen. Gewiss könnten die Etappenziele in einem Bruchteil der Zeit erreicht werden, aber darum geht es nicht. Im Vordergrund steht der Genuss beim Fahren, der Spaß an den Sonderprüfungen



© Mag. Silke Leiner

gen, das leibliche Wohl an den Labestationen, allesamt ausgesuchte regionale Vertreter der gehobenen Gastronomie. Es gibt keine vorgegebenen Zeitlimits, es geht nicht um Geschwindigkeit, Punkte, die über die Reihung entscheiden, können ausschließlich bei den Sonderprüfungen gesammelt werden,



Andernorts müssen mit dem Vorderrad Matten getroffen werden oder das Fahrzeug präzise über einer Bodenmarkierung angehalten werden. Mitunter gilt es, eine Kurzstrecke mit Zeitvorgabe – sekundengenau – zu absolvieren. In Lembach muss der Beifahrer drei Spirituosen unterscheiden (der Fahrer darf nur riechen); der Whisky ist sehr „schottisch“ ausgebaut, der Rum weist eine Schärfe auf, die an Brandy erinnert, der Edelbrand ist fruchtig, trotz aller „Irreführung“ die mutmaßlich einzige Sonderprüfung, wo alle 100 Teams sich



LH a.D. Christopher Drexler heuer auf BMW...

in denen es um Geschicklichkeit, Wissen (Wer ruht neben der Heilbrunn-Quelle?), fahrerisches Können oder schlicht und einfach Aufmerksamkeit entlang der Strecke geht. In einem Garten stehen legendäre Filmfiguren. An der nächsten Sonderprüfung wird nach dem Titel des Films gefragt, in dem Ludovic Cruchot die Hauptfigur ist: Der Gendarm von St. Tropez.



10. Jubiläums-Tour 2027 bereits ausgebucht • Warteliste!



an der vollen Punktezahl berauschen...

Die Strecke führt am Samstag von Weiz nach Anger, weiter über Baierdorf, Koglhof, Birkfeld, zum Mittagessen nach Ratten. Ankunft gegen drei, weiter geht es gegen vier, eineinhalb Stunden nach Frohnleiten, das

hinter uns, voller schöner Erfahrungen“ und Eindrücken, jeder hat Straßen kennengelernt, wo man sonst nie hinkommt. Die Veranstalter Michael Wilhelm, Mario Kleinburger und Rene Müller haben fantastische Arbeit geleistet, in monatelanger Vorbereitung und an den bei-



Roadbook gewohnt präzise, jede kleinste Abzweigung ist dokumentiert, zusätzlich vor Ort mit Pfeilen markiert, hier steckt unglaublich viel Arbeit drin. Bei strahlendem Kaiserwetter genießen wir die Nebenstraßen und kleinen Ortschaften, im offenen Auto schwitzen wir keine Minute..., in Passail ist das Tagesziel, köstliches Abendessen, gemütlicher Tagesausklang.



... der kleine an der Leine muss/ soll/sollte punktgenau auf der Markierung landen...



Am Sonntag geht es von Weiz über Mitterdorf, Brodersdorf, nach Laßnitzhöhe, weiter über Vasoldsberg und Judendorf nach Hausmannstätten. Von hier eine 100minütige Etappe nach Fehring. Eine halbe Stunde später Mittagessen in Hatzendorf. Bereits am frühen Abend Ankunft im Garten der Generationen in Weiz-Krottendorf. Überall wurden wir von jubelnden Menschenmengen empfangen, Platzierung egal, jeder fühlt sich im Ziel als Sieger. Zwei wunderschöne Tage liegen



den Veranstaltungstagen! Alle Straßen mussten abgefahren werden, zuerst „gefunden“ und im Roadbook minutiös dokumentiert werden. Die Erstellung der Strecke, landschaftlich wunderschön, geschmeidig von Genussstation zu Genussstation geführt, die Sonderprüfungen harmonisch eingebettet, ohne Schleifen heuer, keine Wiederholungen der Etappenziele...

Im Ziel ein fantastisches Catering, mit Magier Christoph Kulmer ein Showact, der die Zeit bis zur Siegerehrung zauberhaft verkürzte. Nach dem Abendessen präsentierte er seine Tricks von Tisch zu Tisch, ließ sich auf die Finger schauen, ermahnte zur Aufmerksamkeit, und alle haben's g'schaut und nix haben's g'seh'n!

Gekürt wurden die Sieger in den

Dass die Concours-Wertung – jedes Teilnehmer-Team nominiert einen Wagen aus dem Teilnehmerfeld als „schönsten“ – heuer wieder an einen klassischen „Ami-Schlitten“ ging, ähnlich dem Heckflossen-Caddy im Vorjahr, sagt einiges über die Wunschträume der stolzen Oldtimer-Besitzer selbst aus.

Gesamtsieger – sowie in den Kategorien Epoche 3 und Jungfahrer – wurden Florian Kargl und Lorenz Eder in einem VW Golf Cabrio, Bj. 1985, mit 98 PS.

Die Epoche 1 wurde von Ralph und Jutta Potzinger in einem Daimler SP 250, Bj. 1961, mit 140 PS gewonnen (Gesamtrang 3) und in der Epoche 2 errangen Traijan Traussnig und Paul Dohr in einem Mercedes 350 SL, Bj. 1972, mit 200 PS den Sieg (Gesamtrang 4 und 2. Platz



Kategorien Epoche 1, Bj. 1930 bis 1967, Epoche 2, Bj. 1968 bis 1983, Epoche 3, Bj. 1984-1997 sowie die Kategorie Jungfahrer. Der jüngste Teilnehmer war heuer 21 Jahre alt, der älteste 84 Jahre. Der jüngste Beifahrer wohl jener, der im Vorjahr noch im Bauch seiner Mutter teilgenommen hatte!

in der Wertung Jungfahrer). Sämtliche Ergebnisse im Detail (und alle Fahrzeuge) sind auf www.oldtimer-genuss-tour.at zu finden.

Die Jubiläumstour, die 10. Weizer Oldtimer-Genuss-Tour, ist bereits ausgebucht, und die Warteschlange wächst.

Mag. Herbert Kampl



P. August seit 60 Jahren Priester: Diamantenes Jubiläum

Am 12. Juli feierte der aus Dörf bei St. Ruprecht/R. gebürtige OCist. Mag. August Janisch, Ehrenkanonikus der Diözese Graz-Seckau, in der Basilika Stift Rein sein „Diamantenes Priesterjubiläum“. Seit 60 Jahren ist Pater August Priester!

Die – auf seine Initiative im Vorjahr Fassadenrenovierte – Stifts-Basilika ist bis auf den letzten Platz gefüllt – selbst während der anschließenden Agape im Stiftshof hörte man immer wieder die Freude der Mönche „so gut gefüllt war unsere Basilika schon lange nicht mehr“ –, ein gemischter Chor, eine chargierte Abordnung der K.ö.St.V. Babenberg Graz, persönliche Gäste und würdevolle Festzelebrenten prägten den Festgottesdienst.

Ein besonderer Ehrengast war Monika Kröpl. Sie rezitierte das Gedicht, das sie vor 60 Jahren als kleines Mädchen aufgesagt hatte anlässlich des Empfangs von August Janisch als frischgeweihter Priester in seiner oststeirischen Heimatgemeinde Dörf bei St. Ruprecht/R. Zahlreiche Festredner ließen Leben und Werdegang des Jubilars Revue passieren.

Bereits als Schüler hatte August Janisch den festen Wunsch, Priester zu werden. Nach der Ausbildung im Bischöflichen Knabenseminar und dem Studium der Theologie in Graz empfing er am 10. Juli 1966 durch Diözesanbischof Josef Schoiswohl die Priesterweihe. Seine ersten Jahre als Seelsorger führten ihn von 1966 bis 1969 als Kaplan nach Hitzendorf. Nach einer Zeit als Religionslehrer und Erzieher wirkte P. August ab 1980 zwei Jahrzehnte lang als Pfarrer in Hartberg, wo unter anderen der heutige Bischof Wilhelm Krautwaschl, ebenfalls gebürtiger Oststeirer aus Gleisdorf, zu seinen Diakonen zählte. Mit seinem Lebensmotto, jedem Menschen – ungeachtet von Herkunft oder Religion – auf Augenhöhe zu begegnen und zuzuhören, prägte Pfarrer

August Janisch wohl auch das Denken seiner Entourage.

Im Rahmen des Festgottesdienstes würdigten Abt Philipp Helm und Pater Paulus Kamper das unschätzbare Wirken von Pater August für das Stift Rein, das er seit seiner Ankunft im Jahre 2000 unermüdlich betrie-



ben hat. Auf ein Sabbatjahr nach einer schweren Erkrankung folgten 2001 Noviziat und 2005 ewige Profess, das unwiderrufliche Ordensgelübde auf Lebenszeit. Auf seine Initiativen und Ideen gehen unter anderem die unter einem jährlich wechselnden Schwerpunkt stehende Ausstellungsreihe „Ein Blick hinter Klostermauern“ zurück, sowie die sorgsame Renovierung der historischen Prunksäle und der Basilika, aber auch die umfangreichen fachmännisch durchgeführten archäologischen Arbeiten, ohne die das Stiftsgebäude viele seiner Geheimnisse von der Krypta über die Kreuzkapelle bis zum Stiftergrab niemals preisgegeben hätte. Nach jahrelangen Forschungen stand fest, dass es sich tatsächlich um



die Gebeine des Begründers der Steiermark, des Markgrafen Leopold I., handelt.

Heute führt ein engagiertes Team von Ehrenamtlichen jährlich tausende Gäste durch die Stiftsräume, Sonderführungen mit fundiertem historischen Hintergrund runden das Angebot ab, das Stiftergrab – über ein spezielles Sichtfenster in der renovierten Marienkapelle zu besichtigen –, ist eine der großen Attraktionen von Stift Rein. All das wollte aber auch finanziert sein: Immer wieder fand Pater

museum Joanneum im Herbst 2025.

Zur Agape nach dem Festgottesdienst war der Stiftshof von einer schier unüberschaubaren Menschenmasse gefüllt. Verwandte und Freunde – St. Ruprecht/R. und die umliegenden Dörfer müssen an diesem



August Sponsoren, Gönner und Mäzene, die das Stift unterstützten. Zur Rettung der kostbaren Folianten und historischen Bücher der Stiftsbibliothek rief er die Buchpatenschaft ins Leben. Dank seines Herzensprojekts konnten seither bereits über 500 Bücher fachgerecht restauriert und für die Nachwelt bewahrt werden. Jüngstes Zeugnis seines erfolgreichen Wirkens um das Stift Rein: Die Eröffnung des Stein.Zeit.Museum in Kooperation mit dem Universal-

Sonntagvormittag entvölkert gewesen sein, die Menschen waren alle in Stift Rein –, Weggefährten aller Stationen seines Lebens waren gekommen, um mit Pater August das doch seltene Jubiläum der Diamantenen Primiz zu feiern. Aus Hitzendorf war ein ganzer Bus angereist, die Verbundenheit der Menschen seit 60 Jahre ungebrochen, unvergessen seine Begleitung bei Taufen, Trauungen und in schweren Stunden, mehrere Gruppen aus Hartberg; viele ehemalige Schüler aus seiner Lehrerzeit durfte Pater August zur Agape begrüßen. Vier Stunden lang widmete sich Pater August hingebungsvoll seinen Gästen, hatte für jeden ein offenes Ohr, gute Worte, erfüllte zahllose Fotowünsche und freute sich herzlich über unzählige wachgerufene Erinnerungen...

Mag. Herbert Kampf

Neues Weizener Bezirksjournal

EP:Schreck montiert Ihre Photovoltaik-Anlage!



3 kW Anlage

4 kW um **3.000,-** 5 kW um **3.200,-**

Set bestehend aus:

- 1x Fronius Gen24 3.0 Plus hybridfähig
- 12x Jinko PV-Modul 440 Wp • 50 m Solarkabel 6mm²
- Generatoranschlusskasten • 5x PV-Steckerset • Endabnahme



6 kW Anlage

8 kW um **3.050,-**

Set bestehend aus:

- 1x Huawei Wechselrichter 5 kW hybridfähig
- 13x Jinko PV-Modul 440 Wp • 50 m Solarkabel 6mm²
- Generatoranschlusskasten • 5x PV-Steckerset • Endabnahme

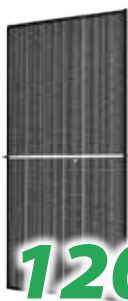
Preise inkl. 20% Mehrwertsteuer!



65,-

TW Solar

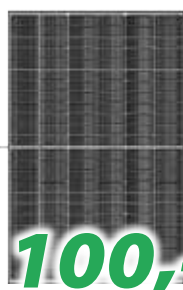
485 Wp black frame
Maße: 1.908x1.134x35 mm
TWMND-60HS485W



120,-

Trina Solar

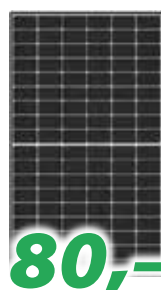
695 Wp black frame
Glas-Glas
Maße: 2.384x1.303x33 mm
TSM-695NEG21C.20



100,-

Trina Solar

510 Wp black frame
Maße: 1.961x1.134x30 mm
TSM-510NEG18R.28



80,-

Jinko

440 Wp black frame
Maße: 1.762x1.134x30 mm
JKM440N-54HL4R-V



90,-

Trina

440 Wp full black frame
Maße: 1.762x1.134x30 mm
TSM-445NEG9R.25



HVM 11.0
4.750,-

HVM 16.6
6.650,-

HVM 19.3
7.600,-

**BYD Speicher +
Smart Meter**

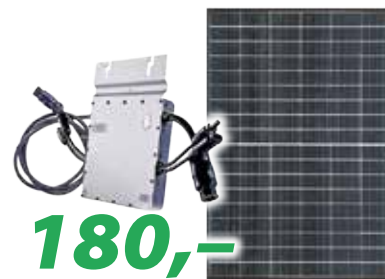


14 kWh
6.750,-

21kWh
9.500,-

4.000,-

Huawei Speicher 7 kWh



180,-

325Wp Sonnenkraftwerk
(österreichische Zulassung)

Set bestehend aus:
1x Mikrowechselrichter
1x Photovoltaik Modul

Irrtümer ausgeschlossen. Montagematerial + Zubehör nicht im Preis enthalten!

Unser Service
macht den Unterschied.

Home Entertainment, Photovoltaik, PC/Multimedia, Elektro
8160 Peesen, Ahornweg 11, Tel.: 03172/46000
www.ep-schreck.at, shop.schreck.at

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag:
08:00-12:30 Uhr,
14:00-17:00 Uhr
**Samstags
geschlossen**

www.shop.schreck.at • Tel.: 03172 46000 • solange der Vorrat reicht

Metamorphosen • Evelio Moreno im Kunsthaus Weiz bis 12.9.

Am 7. Juli führte Evelio Moreno persönlich durch seine Ausstellung „Metamorphosen“ im Kunsthaus Weiz, die noch bis 12. September zu sehen ist. Im Rahmen der gut besuchten Führung fiel besonders auf, mit welcher Leichtigkeit Evelio Moreno mit

künstlerischen Prozesses. Viele der Werke entstehen aus recycelten Materialien: Karton wird zerschnitten, aufgerissen und in neue körperhafte Strukturen überführt; Fragmente werden zu Skulpturen mit eigener Präsenz. Auch die Collage fungiert als Akt



Alle Bilder © Kempl



seiner Kunst umgeht. Ein ungezwungener Zugang, den man in Europa mit seinen stets dominanten akademischen Zwängen eher vermisst, der aber der Kunst Esprit und Intensität verleiht. Evelio Moreno begeisterte in seiner Führung mit Hintergrundgeschichten – Anekdoten – zu seinen Werken, die Werke sprechen für sich selbst.

Der Begriff Metamorphosis – „Verwandlung“ – steht im Zentrum von Evelio Morenos künstlerischem Schaffen. Veränderung ist nicht nur Thema, sondern integraler Bestandteil des

der Transformation. Zeitungen, Magazine oder farbiges Papier werden zerstört, neu kombiniert und in überraschende visuelle Konstellationen überführt.

In den gezeigten Arbeiten erscheinen traumhafte, hybride und tierhafte Gestalten, die zwischen Realität und Imagination oszillieren und eine surreale Bildwelt eröffnen.

Ein weiterer Impuls für die Arbeiten ist das Konzept des mestizaje – die kulturelle und ethnische Durchmischung zwischen Europa und Lateinamerika, die in Mexiko eine prägende gesellschaftliche

Kraft war und bis heute nachwirkt. Der Künstler interpretiert diese historischen Prozesse bewusst nicht dokumentarisch oder traditionell, sondern in einer zeitgenössischen, konzeptuellen und halb abstrakten Bildsprache. Seine Werke verstehen Transformation als kulturelle, materielle und ästhetische Bewegung – als ein fortwährendes Werden.

Evelio Moreno (Luis Evelio Rodríguez Moreno, auch bekannt als Luis Bisont) ist ein mexikanischer Künstler. Er gewann 2022 einen nationalen Preis in Mexiko für eine Selbstporträt-Collage und

2023 den zweiten Platz beim Festival Internacional de la Imagen in Pachuca, Mexiko, für eine Collagenreihe über die Tarahumara, ein indigenes Volk im Norden Mexikos. Auch im Bereich des experimentellen Films konnte Moreno internationale Aufmerksamkeit gewinnen. Seine vorwiegend animierten Kurzfilme wurden mehrfach prämiert und bei Festivals in Torreón, Buenos Aires, Mexiko-Stadt und Lima in die offizielle Auswahl aufgenommen.

Die Ausstellung ist noch bis 12. September im Kunsthaus Weiz jeweils freitags von 15 bis 18 Uhr & samstags von 9 bis 12 Uhr (Feiertage ausgenommen) über den Eingang Kunsthaus, sowie Mo - Fr 8 - 12 Uhr über den Zugang Rathausgasse mit Anmeldung im Kulturbüro sowie vor und nach den Veranstaltungen im Kunsthaus zu sehen.

Mag. Herbert Kempl

Entgeltliche Einschaltung

GREEN JOBS: Wenn die Hitzewelle den Wandel sichtbar macht

Die anhaltenden Hitzewellen zeigen, wie eng Klimaschutz, nachhaltige Technologien und wirtschaftliche Entwicklung miteinander verbunden sind. Gleichzeitig steigen die Anforderungen am Arbeitsmarkt. Green Jobs gewinnen an Bedeutung, denn Unternehmen suchen verstärkt Fachkräfte für die ökologische Transformation. Ob Photovoltaik, Energie- und Gebäudetechnik, Recycling oder Kreislaufwirtschaft – nachhaltige Berufsfelder bieten zukunftsichere Perspektiven und tragen aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz bei.

Das AMS Steiermark setzt dabei auf die seit April 2026 laufende **Umweltstiftung 2.0**. Sie qualifiziert arbeitslose Personen gezielt für Berufe mit Umweltbezug. **Rund 170 Ausbildungsplätze stehen zur Verfügung**, die praxisnah direkt in Betrieben stattfinden und sich am konkreten Fachkräftebedarf orientieren.

„Die Umweltstiftung 2.0 stärkt den grünen Arbeitsmarkt in der Steiermark“, betont Gabriele Maitz, designierte Geschäftsstellenleiterin des AMS Weiz. „Wir schaffen damit neue Chancen für Ar-

beitsuchende und unterstützen gleichzeitig Unternehmen bei der Suche nach qualifizierten Fachkräften.“

Angeboten werden **Ausbildungen in den Bereichen Energie- und Gebäudetechnik, Recycling, Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Mobilität sowie Natur-, Forst- und Landwirtschaft**. Bereits mehr als 240 Personen konnten über die Umweltstiftung qualifiziert werden. Teilnehmen können arbeitslose Personen ab 18 Jahren mit ausreichenden Deutschkenntnissen und Interesse an einer Tätigkeit



© Schroter

„Die Umweltstiftung 2.0 stärkt den grünen Arbeitsmarkt in der Steiermark“

Gabriele Maitz, designierte Leiterin, AMS Weiz neu und stv. Leiterin AMS Gleisdorf

im Umweltbereich. Informationen bieten die regionalen Geschäftsstellen des AMS Steiermark.





PEUGEOT 2008



Jetzt ab **€ 17.995,-***
PEUGEOT 3D i-Cockpit
Auch 100% elektrisch verfügbar

*Stand: Juli 2026. Kombiniertes Verbrauch WLTP (l/100km): 5,7; CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 128. Aktionspreis € 17.995,- für den 2008 STYLE Turbo 100; beinhaltet € 828,- Privatkunden-Bonus, € 953,- Eintausch-Bonus, € 2.117,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die Stellantis Bank SA), € 794,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets, bestehend aus Kfz Haftpflicht, Kasko und Insassenunfallversicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich) € 794,- Service-Bonus, (bei Abschluss eines Complete Care plus Servicevertrag, 48 Monate/60.000km). Mindestlaufzeit 36 Monate. Gültig für Konsumenten bei Kaufvertrag auf Peugeot Neuwagen bis 30.09.2026. Aktionspreis inkl. NovA inkl. MwSt. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Autohaus Fritz GmbH & Co KG

Bürgergasse 22, 8200 Gleisdorf, Tel. 03112 / 2117, office@autohausfritz.at

Wenn der Kuckuck 2x schreit, lacht das Publikum pausenlos

Die Theatergruppe Pack spielte heuer im Juli insgesamt sechsmal das heitere Volksstück mit Gesang „Wenn der Kuckuck zweamol schreit“ von Franz Streicher in einer originellen Bearbeitung und einfallsreichen Inszenierung von Karl Christandl, der auch mit Einfühlungsvermögen für seine Truppe Regie führte.

Heiteres Durcheinander, listige Einfälle und eine gehörige Portion Humor – all das dominierte die Aufführungen.

Im Mittelpunkt steht der Bauer Ferdl Schweigberger, der sich voll Raffinesse eine außereheliche Tochter einfallen lässt, um von seiner Frau ein regelmäßiges Taschengeld – Alimente für das Kind – zu erhalten, um gemeinsam mit seinem Freund, dem Kleinbauern Severin Waxegeger, seine feucht-fröhlichen gastronomischen Unternehmungen zu finanzieren. Doch das Vorhaben ist riskant, denn ihre beiden resoluten, dominanten Ehefrauen sind felsenfest überzeugt, dass sie ihre Männer stets im Griff haben. Was folgt, ist ein wahres Feuerwerk an

Verwechslungen, überraschenden Wendungen und pointierten Dialogen. Als die erfundene Tochter leibhaftig am Hof steht, sich als Kellnerin von Ferdls Stammkneipe und Braut von dessen Sohn entpuppt, droht der Gordische Knoten sich unauf lösbar zusammenzuziehen, bis die erfundene Tochter von Felix als tatsächlicher Fehltritt von Severin identifiziert wird.

Am 25. Juli besuchte eine Abordnung des Brandluckner Huab'n Theaters die Kollegen auf der Pack und durfte einen

überaus unterhaltsamen Theaterabend verbringen.

Die Aufführungen des humorigen Volksstückes nahmen in der behutsamen Bearbeitung von Regisseur Karl Christandl klassische Themen wie Ehe, Eifersucht und menschliche Schwächen mit einem Augenzwinkern, viel Situationskomik, aber auch Herzlichkeit aufs Korn und sorgten mit viel Charme für beste Unterhaltung. Das Packer Ensemble brillierte mit lebendigen Charakteren, authentischem Dialekt und viel

Spielfreude mit engagiertem Körpereinsatz und Mut zu turbulenter Bühnenpräsenz. Es ist Karl Christandl auch wieder hervorragend gelungen, aus erfahrenen Mimen und Debütanten ein harmonisches Team zu formen, das dem Publikum, das aus dem Lachen nicht mehr herauskam, allabendlich ein humorig-spannendes Theatererlebnis bescherte. Gespielt wurde wieder im Packer Pfarrhof, der dem Ensemble seit 2014 als Aufführungsstätte dient.

Mag. Herbert Kampf



© Kampf

Tausende Kinder feiern Schulschluss

Der traditionelle Weizer Sommermarkt am Zeugnistag zog wieder tausende Besucher:innen in die Weizer Innenstadt. Dort boten zahlreiche Weizer Betriebe spezielle Aktionen und wurden zudem vor allem die vielen attraktiven Spielestationen ausgiebig von den vielen Kindern genutzt, die das Ende des Schuljahres ausgiebig feierten.

Zusätzliche Attraktionen wie das traditionelle Entenrennen, abwechslungsreiche kulinarische Angebote und Livemusik von den Circles sowie die Gewinnchance an den Glücksrä-

dern sorgten auch bei den erwachsenen Besucher:innen für beste Stimmung.

Im Rahmen der kürzlich erfolgten Übergabe der Hauptpreise gratulierte das Organisationsteam rund um Petra Friedrich und Karin Steinwender von der Einkaufsstadt Weiz sowie Axel Dobrowolny und Tina Mussbacher vom Weizer Stadtmarketing im Beisein von GR Hermann Mauritsch den glücklichen Gewinner:innen der Hauptpreise.

Michaela Dobrowolny



© Dobrowolny / Einkaufsstadt Weiz

Erste Bike Camps auf der Funbase

Was gibt es für Kinder schöneres als die Ferien ausgiebig mit ihrer Lieblingsbeschäftigung zu nutzen? Das weiß auch Rene Kohlfürst, der mit seiner Mountainbike-Schule auf der Funbase am Holzmeisterlift gleich in der ersten Ferienwoche mit seinen Sommer-Camps startete. Fünf Tage lang lernen die Teilnehmer:innen dabei wertvolle Tricks und bekommen Tipps, um ihr Radfahr-Können zu verbessern. Die vielen abwechslungsreichen Lines, die Wolfgang Wiltschnig mit seinem Team auf der Funbase am Berg vollendet hat, bieten dabei die perfek-

te Grundlage. Bei Steckerlbrot wurde nach der Urkundenverteilung gemeinsam die spannende und lehrreiche Bike-Woche noch einmal würdig gefeiert.

Noch den ganzen Sommer über laufen die Camps, sowie auch Einzeltrainings in der Bikeschule. Die Funbase ist in den Ferien täglich geöffnet und Familie Wiltschnig bietet auch ein reiches kulinarisches Angebot für Biker und Wanderer beim Holzmeisterlift

Michaela Dobrowolny



© Dobrowolny

Summer in the City mit toller Live-Musik

Abwechslungsreiche Live-Musik-Events bot das Stadtmarketing Weiz in Kooperation mit Event Pro auch heuer an den Samstagen im Juli am Weizer Hauptplatz. Nach dem Eröffnungsgig der lokalen Band „Santa Anna“ mit Support der „Amy Winehouse Cover Band“, gastierten „The Borderlords“ mit ihren Rock-Songs vor der Mariensäule. Zum Abschluss der Konzertserie stand Austropop von „De Zwa“ am Programm, was abermals unzählige Musik-Freunde am Weizer Hauptplatz bei lauer Sommerstimmung genossen.

Michaela Dobrowolny



© Event Pro

Weiz Rallye mit spannenden Sonderprüfungen

Die heurige Rallye Weiz gestaltete sich wiederum zu einem der Höhepunkte im heimischen Rallyesport. Die Veranstaltung, die insgesamt zum vierzehnten Mal als ORM-Lauf über die Bühne ging, zählte heuer als fünfter Lauf zur TEC7 Rallye Staatsmeisterschaft, zum siebenten Mal in Folge zur FIA European Historic Rallye Championship, zum vierten Mal zum ADAC Opel GSE Rallyecup und als fünfter Saisonlauf zur Austrian Rallye Challenge (ARC). Das Veranstalter-Duo Mario Klammer und Peter Eibisberger konnte nicht weniger als 80 Starter aus insgesamt 14 Nationen begrüßen. Nach der beliebten Opening Party am Donnerstag-Abend in der Europaallee in Weiz, wo sich die Fans auch Autogramme von den Stars wie Jari Matti Latvala, Francois Delecour, Simon Wagner, Hermann Neubauer und Michael Lengauer abholen konnten, standen 11 spannende Sonderprüfungen bei wechselnden Wetterbedingungen am Freitag und Samstag am Programm.

Die 14. Rallye Weiz zählte sicher zu den spektakulärsten ihrer Art. Nicht nur, dass sich der Salzburger Hermann Neubauer mit seinem (nach 2016, 2017, 2018, 2022 und 2024) sechsten Sieg zum erfolg-

reichsten Piloten auf Weizer Asphalt krönte, eröffnete er sich auch noch die beste Ausgangslage für seinen (nach 2016 und 2019) dritten Staatsmeistertitel bei der abschließenden 1000-Hügel-Rallye in Krumbach.

Ausschlaggebend dafür war freilich der unerwartete Ausfall des fünffachen österreichischen Champions Simon Wagner nach einem Unfall auf der SP 7 Thannhausen. Ohne Mühe wehrte Neubauer in Folge die Angriffe von Michael Lengauer oder Albert von Thurn und Taxis ab und ließ ihnen kein Erfolgserlebnis. 8 von 11 Sonderprüfungen beendete Neubauer als Schnellster, einmal war Simon Wagner vorn, zwei Mal (witterungsbedingt) der EHRC-Topstar Jari-Matti Latvala.

Michaela Dobrowolny



© Sportpressdienst Armin Holenia

Jungunternehmer aus dem Bezirk Weiz erobert die Verpackungsbranche

Mit gerade einmal 32 Jahren verfolgt der gebürtige Albersdorf-Prebucher Maximilian Schmiedorfer einen klaren Weg: die Verpackungsbranche mit frischen Ideen, persönlicher Beratung und echter Handschlagqualität mitzugestalten. Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Mario Vilits, ebenfalls ein gebürtiger Steirer, gründete er die SMV Packaging GmbH mit Sitz in Vasoldsberg – ein Unternehmen, das moderne Verpackungslösungen mit direktem Kundenkontakt verbindet.

Schon früh war für Schmiedorfer klar, dass seine Leidenschaft in der Wirtschaft und im Vertrieb liegt. Nach seiner Ausbildung an der HAK Weiz sammelte er umfangreiche Erfahrungen in der Verpackungsbranche, bevor er schließlich den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. Heute zählt er zu den jungen Unternehmern aus dem Bezirk Weiz, die mit viel Einsatz, Ehrgeiz und regionaler Verbundenheit neue Wege gehen.

„Gerade in einer Zeit, in der

vieles immer unpersönlicher wird, war uns wichtig, dass unsere Kunden noch echte Ansprechpartner haben und sich auf ehrliche Beratung verlassen können“, erklärt Schmiedorfer. Genau dieser persönliche Zugang ist es, der SMV Packaging auszeichnet. Das Unternehmen betreut Kunden unterschiedlichster Größen – vom kleinen Direktvermarkter über mittelständische Betriebe bis hin zu internationalen Konzernen. Im Mittelpunkt stehen dabei individuelle Lösungen, schnelle Reaktionszeiten und eine enge Zusammenarbeit mit den Kunden. Gemeinsam mit Mario Vilits entwickelt Schmiedorfer maßgeschneiderte Verpackungskonzepte für Industrie, Handel und die Lebensmittelbranche. Vilits bringt dabei über 20 Jahre Branchenerfahrung mit und gilt als ausgewiesener Experte im Verpackungsbereich. Bereits vor der Gründung von SMV Packaging arbeiteten die beiden Unternehmer erfolgreich als eingeschweißtes Team zusammen – eine Partnerschaft, die



heute die Basis des Unternehmens bildet.

Dabei sehen sich die beiden Unternehmer nicht nur als Lieferanten, sondern vor allem als langfristige Partner ihrer Kunden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt bereits heute auf nachhaltigen Verpackungslösungen und den kommenden PPWR-Richtlinien (Packaging and Packaging Waste Regulation) der Europäischen Union. SMV Packaging unterstützt Unternehmen dabei, ihre Verpackungen frühzeitig gesetzeskonform, nachhaltiger und

zukunftssicher aufzustellen. Dass das Unternehmen mittlerweile Kunden weit über Österreich hinaus betreut, erfüllt Schmiedorfer mit besonderem Stolz. Trotz des Wachstums ist ihm eines stets wichtig geblieben: die Verbundenheit zu seiner Heimatgemeinde Albersdorf-Prebuch und der persönliche Umgang mit seinen Kunden. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.smv-packaging.at, per E-Mail office@smv-packaging.at oder telef. unter +43 676 5705755.

VIEL NEUES BEIM REGIOBUS IN DER REGION WEIZ

Neue RegioBus-Verbindungen seit 12.7.2026



B RegioBus Steiermark

VERBUND LINIE www.verbundlinie.at/regiobus



Roman Rathausky, MSc.

Hausverkauf – wann bleibt der Gewinn steuerfrei?

Wer sein Haus oder seine Wohnung verkauft, muss den Gewinn grundsätzlich versteuern – die sogenannte Immobilienertragsteuer beträgt 30 %. Für die eigenen vier Wände gibt es jedoch eine wichtige Ausnahme: die Hauptwohnsitzbefreiung. Sie greift auf zwei möglichen Wegen. Bei der **2-Jahres-Regel** muss das Haus oder die Wohnung ab der Anschaffung bis zum Verkauf mindestens zwei Jahre durchgehend der Hauptwohnsitz gewesen sein, und dieser wird mit dem Verkauf aufgegeben. Bei der **5-aus-10-Jahre-Regel** genügt es, wenn die Immobilie innerhalb der letzten zehn Jahre vor dem Verkauf mindestens fünf Jahre durchgehend Hauptwohnsitz war.

Wichtig: Entscheidend ist nicht die polizeiliche Meldung, sondern wo sich tatsächlich der Mittelpunkt der Lebensinteressen befunden hat – also wo die engsten persönlichen und wirtschaftlichen Bindungen liegen. Ein Punkt, der in der Praxis oft übersehen wird: Zieht man aus und verkauft erst deutlich später, kann die Befreiung verwehrt werden. Der Verkauf muss noch in einem angemessenen zeitlichen Zusammenhang mit der Aufgabe des Hauptwohnsitzes stehen. Wie lange dieser Zeitraum sein darf, wird im Einzelfall beurteilt – die Rechtsprechung zeigt hier durchaus Spielraum, aber keine Garantie.

Unser Tipp: Vor dem Verkauf des eigenen Zuhauses lohnt sich immer ein kurzer Check mit dem Steuerberater. Wir beraten Sie dabei gerne und finden mit Ihnen gemeinsam die optimale Lösung.

AR Absenger Rathausky

Absenger - Rathausky
Steuerberatung GmbH
Dr.-Karl-Widdmann-Straße 55
A-8160 Weiz
Tel. 03172 / 20 61 - 31
www.absenger-rathausky.at



von Notar Dr. Alexander Starkel

Gesetzliche Erwachsenenvertretung

Diese Form der Erwachsenenvertretung ist für Personen gedacht, die keine Vorsorgevollmacht errichtet haben und ihre Vertretung nicht mehr selbst wählen können. Die gesetzliche Erwachsenenvertretung verschafft Angehörigen (Eltern, Großeltern, Kinder, Enkelkinder, Ehegatte oder eingetragener Partner, Geschwister, Nichten oder Neffen, sowie Lebensgefährten) oder einer anderen im Vorhinein vom Betroffenen bestimmten Person die Berechtigung, die betroffene Person zu vertreten. Die gesetzliche Erwachsenenvertretung ist auf Grundlage eines ärztlichen Zeugnisses im ÖZVV einzutragen und ist erst mit dieser Eintragung wirksam. Die Vertretungsbefugnis kann für alle Arten von Rechtsgeschäften sowie für die Entscheidung über medizinische Behandlungen registriert werden. Der Erwachsenenvertreter unterliegt der gerichtlichen Kontrolle, ist rechnungspflichtig und muss bestimmte Geschäfte vom Gericht genehmigen lassen. Die gesetzliche Vertretung muss zum Schutz der vertretenen Person alle drei Jahre erneuert werden.

Bei Fragen stehen Ihnen mein Team und ich gerne zur Verfügung. Die Erstberatung ist kostenlos.

Dr. Alexander Starkel

Bismarckgasse 1, 8160 Weiz
Tel: 03172/5533
www.notariat-weiz.at



von Mag. Jasmin Köldorfer

Haftung bei Sportunfällen

Die Ausübung von Sport beinhaltet grundsätzlich immer ein Verletzungsrisiko. Daher ergibt sich bei der Ausübung von Sportarten auch ein nicht zu unterschätzendes Haftungs-potenzial, für den Sportler sowie für den Veranstalter.

Voraussetzung für die Haftung ist, dass der Verursacher ein rechtswidriges und schuldhaftes Verhalten gesetzt haben muss. Für die Beantwortung der Frage, ob bei der Ausübung einer Sportart ein haftungsbe-gründendes Verhalten vorliegt, kann nur unter Heranziehung der für die jeweilige Sportart geltenden Regeln beantwortet werden.

Jedoch nicht jede Regelverletzung begründet einen Haftungsanspruch. Solange durch die jeweilige Handlung oder Unterlassung das in der jeweiligen Sportart gelegene Risiko (zum Beispiel das Risiko beim Boxen einen Nasenbeinbruch zu erleiden) nicht vergrößert wird, ist keine Haftung gegeben.

Typische leichte Regelverstöße sind somit im sportspezifischen Risiko enthalten und führen zu keinem Schadenersatzanspruch.

Schadenersatzansprüche aufgrund eines Sportunfalls sind daher grundsätzlich nur bei groben Verstößen gegen die Sportregel erfolgreich durchsetzbar.

Sollte jedoch ein derartiger Verstoß und somit eine Haftung vorliegen, können die Ansprüche gegen den Schuldigen jedoch sehr hoch sein, vor allem wenn das Opfer arbeitsunfähig ist, invalid wird oder gar stirbt. Es kommen auch Schadenersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter eines Wettkampfes in Betracht. Den Sportveranstalter trifft üblicherweise eine vertragliche Pflicht, die Sportteilnehmer und auch Dritte (wie zum Beispiel Zuschauer) vor entsprechenden Gefahren zu schützen. Sollte man mit einer solchen Haftung konfrontiert sein, ist es sohin auf jeden Fall ratsam, rechtlichen Rat einzuholen, bevor eine Haftung anerkannt wird.

**RECHTSANWÄLTE
DR. HORST PECHAR
Mag. Jasmin Köldorfer**

Schulgasse 1, 8160 Weiz
(Volksbankgebäude)
Tel: 03172/6280
www.rechtsanwalt-weiz.com



office@vb-hoehner.at
www.vb-hoehner.at
Tel.: 03172/38 880
8160 Weiz

VBA Höher
GF: Akad. Vfm. Christian Hofer
ungebundener Versicherungsmakler

Trockenheit: Aus einer kleinen Unachtsamkeit kann ein Großbrand werden

Die anhaltende Hitze und Trockenheit erhöhen derzeit die Wald- und Flurbrandgefahr erheblich. Oft genügt bereits eine kleine Unachtsamkeit, damit aus einem schönen Sommertag ein folgenschwerer Brand wird.

Besondere Vorsicht ist daher beim Grillen, Lagerfeuer oder anderen offenen Feuerstellen geboten. Gemeinden und Behörden erlassen in Trockenperioden immer wieder Gebote und Verbote, die unbedingt einzuhalten sind. Sie dienen nicht dazu, den Sommergenuss einzuschränken, sondern sollen Menschen, Tiere und unsere Natur schützen. Wer solche Anordnungen missachtet und dadurch einen Brand verursacht, muss nicht nur mit hohen Kosten, sondern auch mit empfindlichen Verwaltungsstrafen und weiteren rechtlichen Konsequenzen rechnen. Auch achtlos weggeworfene Zigaretten stellen eine große Gefahr dar. Ebenso können liegen gelassene Glasflaschen oder Glasscherben bei intensiver Sonneneinstrahlung Brände begünstigen. Deshalb gilt: Abfälle immer ordnungsgemäß entsorgen und in Wald- oder Wiesenbereichen besondere Vorsicht walten lassen.

Kommt es dennoch zu einem Brand, sollte sofort die Feuerwehr über den Notruf 122 verständigt werden. Kleine Entstehungsbrände sollten nur dann selbst bekämpft werden, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist.

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen lässt sich ein Schaden nie vollständig ausschließen. Eine Feuerversicherung kann im Ernstfall zumindest die finanziellen Folgen eines Brandes deutlich abfedern und das eigene Hab und Gut schützen. Für Waldbesitzer besteht darüber hinaus die Möglichkeit, eine Waldbrandversicherung abzuschließen.

Sollten Sie Fragen zum Versicherungsschutz oder zur Waldbrandversicherung haben, stehen wir Ihnen gerne beratend zur Verfügung.

Seit über 30 Jahren Ihr Versicherungsmakler des Vertrauens
Akad. Vfm. Christian Hofer

Baumschule Höfler – um eine Europameisterin mehr!

Die Erlebnisbaumschule Höfler in Puch hat nicht nur um eine Blüte mehr, sondern jetzt auch eine Europameisterin in ihren Reihen.

Die 19jährige Marie-Theres Schwaiger aus Floing hat bei den 11. Europameisterschaften der Junggärtner, die von 30. Juni bis 4. Juli 2026 in der polnischen Stadt Bielsko-Biala stattgefunden haben, im Teambewerb Gartenbau mit 2 Gärtnerkolleginnen aus OÖ und NÖ die Goldmedaille errungen. Insgesamt traten 23 Teams aus

Geschenken – insbesondere einer goldenen Gartenschere – überhäuft. Auch die Pucher Bgm. Gerlinde Schneider stellte sich namens der Gemeinde mit einer verdienten Würdigung ein. Da es im Team-Bewerb keine Weltmeisterschaft gibt, hat Marie Theres Schwaiger mit dem EM-Titel den weltweit höchsten Erfolg in ihre Heimat geholt!

Davor war sie bereits Vize-Landessiegerin beim Lehrlingswettbewerb der Junggärtner 2025 und Staatsmeisterin im Gruppenbewerb in Wien im September 2025 geworden.

Bevor es nach Polen ging, gab es noch ein letztes 3-Tages-Training in der Gartenbauschule Langenlois. Bei der EM galt es folgende Bewerbe zu meistern, alle auf zwei Tage aufgeteilt:



© Privat



© Privat

© Kampl

Zusätzlich gab es auch einen internationalen Wettbewerb mit Nationenmix, wo sich Marie-Theres im Team mit Ungarn und Belgien bewährte.

Pflanzen Vermessung inkl. Pflanzplananfertigung, Formschnitt, Blinderkennung von Gartenpflanzen sowie Arbeitssicherheit für die jeweilige Tätigkeit wurden bewertet.

Die Jury beurteilte Fachwissen, Teamwork, Arbeitssicherheit, Sauberkeit & Präzision und letztendlich setzte sich das Damenteam Österreich vor Tsche-

13 Nationen gegeneinander an. Österreich wurde von den jeweils Jahrgangsbesten der beiden letzten Staatsmeisterschaften vertreten.

Marie Theres Schwaiger hat in der Baumschule Höfler ihre Lehre absolviert und vor einem Jahr ihre Facharbeiterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg (ausschließlich Einser im Zeugnis) bestanden. Die Berufsschule hat sie in Großwilfersdorf besucht, deren hervorragendes Ausbildungsniveau Hanspeter Höfler in seinen Grußworten hervorhob unter gleichzeitiger Betonung der seit vielen Jahren ausgezeichneten Zusammenarbeit. Anlässlich der von ihren stolzen Chefs Lisi und Hanspeter Höfler im Gasthof Meißl in Puch organisierten „Siegesfeier“ am 6. Juli waren daher auch Dir. DI. Martina Teller-Pichler und Fachlehrer DI Stefan Hagn aus Großwilfersdorf angereist, um ihrer ehemaligen Schülerin herzlich zu gratulieren. Mit einem Riesenaufgebot österreichischer Flaggen wurde die Europameisterin von ihren Kolleg:innen gefeiert und mit



© Privat



© Kampl



© Kampl

- Gurken Veredelung
- Meristemvermehrung
- Jungpflanzen von Gemüsesorten & Saatgut erkennen
- Pflanzenkrankheiten und Schädlinge erkennen
- Ausführung einer Gartengestaltung mit vorgegebener Planung: Errichten einer Gartensitzmauer und Verlegen von Pflastersteinen und Trittplatten.

- Anlegen eines Staudenbeetes: Auswahl an standortgerechten Sorten und richtiger Anordnung inkl. Pflanzung, Verlegung von Fertigrasen, Vorgegebenes Zeitlimit 1,5 h
- Floristische Werkstücke: Anfertigung von Haar-Blumenkranz mit vorgegebener Größe & Materialvorgabe und Blumenstrauß. Ebenfalls 1,5 h Zeitvorgabe

chien und Deutschland durch und holte die EM-Team-Gold-Medaille nach Österreich

Marie Theres Schwaiger ist im Erlebnisgarten Höfler für Kundenbetreuung mit dem Verantwortungsbereich Blütenstauden, Formschnitt, Gartenplanung für DIY-Hobbygärtner und florale Werkstücke zuständig. Im Betrieb gilt sie als sehr ehrgeizig, handwerklich geschickt, willensstark, kompetent, freundlich und kollegial, was sie selbst mit ihrem Lebensmotto „Egal yolo!“ (You only live once!) beschreibt. Ihre Lieblingspflanze ist der Tulpenbaum und sie liebt es, in der Natur zu sein, ist überaus glücklich über ihren Erfolg und möchte jetzt einfach nur den Sommer genießen!

Mag. Herbert Kampl

THEATER IM PARK in St. Ruprecht/R.: Hier waren Sie richtig

Mit dem altbewährten Lachschlager „Hier sind Sie richtig“ von Marc Camoletti brillierte das Theater im Park von St. Ruprecht/R. heuer von 11. bis 19. Juli. Auch wenn das Wetterglück nicht immer ganz

Die Musiklehrerin sucht einen Klavierschüler und die Malerin ein Aktmodell! In der neuen Fassung fehlt die Haushälterin, die einen Ehemann sucht, dafür sucht jetzt die Hausherrin zusätzlich zum Nachmieter

noch einen Ehemann und gibt zwei voneinander unabhängige Suchanzeigen auf. Abkürzungen in den Anzeigen sorgen für zusätzliche Verwirrungen. „Hier sind Sie richtig“, wenn die Türklingel der Wohnge-

meinschaft läutet, kann jetzt gar nie mehr richtig sein! Und die Turbulenzen nehmen Fahrt auf, die Figuren auf der Bühne werden hektischer und hektischer, während das Publikum es auf der neuen einheitlichen Bestuhlung, die sich der Verein in der heurigen Saison geleistet hat, richtig bequem hat! Der Regen unmittelbar vor Beginn der Premiere tat der Stimmung keinen Abbruch und die variierte Handlungsversion bedeutet auch für alte Kenner des Klassikers neue Spannung und gesteigerte Unterhaltung. Dass jetzt zwei Annoncen auf eine Figur rekurren, verlangt dem Publikum deutlich mehr Konzentration ab, eine Bezugsperson fehlt, die durch den klaren Wissensvorsprung dem Publikum gegebene Überlegenheit gegenüber den Akteuren auf der Bühne schmilzt deutlich, dem Unterhaltungswert tut dies keinen Abbruch, Szenenapplaus und tosender Schlussbeifall beweisen das. Das mit viel Körpereinsatz und präziser Pointensetzung agierende Ensemble überzeugt sein Publikum ungeachtet der auch im Abschluss an die Premiere im kleinen Kreis diskutierten Schwächen der Neufassung, aber die Schwächen des Stückes betonen die Stärken des Ensembles!

Mag. Herbert Kampl



strahlend war, und die um eine Rolle gekürzte Version des Klassikers dem Treiben auf der Bühne zwar mehr Verwicklungen (es werden trotzdem vier Annoncen aufgegeben) beschert, aber auch mehr Verwirrung in der Handlung bewirkt, ohne dem Publikum mehr Klarheit zu schenken, darf von einer gelungenen Saison im Theater im Park gesprochen werden.



Highlights im Kunsthaus Weiz



Benefizkonzert Lions Club Weiz - AIMS Festival Orchestra am 7. August

Make him laugh! – Ein Fest bei Prinz Orlowsky: „Prinz Orlowsky, der reiche Suitier“ - zentrale Figur im zweiten Akt von Johann Strauß' „Die Fledermaus“ - hat das Lachen verlernt. „Alles langweilt mich; ich kann nicht mehr lachen. Meine Millionen sind mein Unglück!“ Adele, das gewitzte Stubenmädchen des Ehepaars von Eisenstein, will daher alles versuchen, um das Lachen wieder in des Prinzen Kehle zu zaubern. Ihre musikalischen Freunde aus aller Welt bringen die lustigsten Gesangsstücke mit: gespickt mit Witz, Esprit und guter Laune. Lachen steckt an... das hoffen wir für das Publikum und natürlich auch den Prinzen Orlowsky!

DIXIE & SWINGFESTIVAL von 13. bis 15. August

Den Auftakt machen am 13. August die Dixielanders Hall mit dem Volksmusiker Franz Posch als Jazztrompeter! Denn der Moderator, Musikschullehrer und Vollblutmusiker spielt wieder mit seinen „Dixielan-



ders Hall“, die er schon 1987 mit Bernhard Fauster und Bertl Posch gegründet hat. Am folgenden Abend, 14. August, folgt die große Eddie Luis Swing Show mit der Big Band Weiz: eine einzigartige Produktion, angefertigt und maßgeschneidert gemeinsam mit dem weit- hin bekannten Big Band-Leader Christoph Pfeiffer für das 10. Dixie- & Swingfestival Weiz.



Ihre Augen werden Beine machen! Den krönenden Abschluss bildet die Lange Nacht des Dixieland am 15. August, wo echte Dixielandfans mit nur einem Ticket auf Tuchfühlung mit den besten Dixielandmusikern- und musikerinnen Europas kommen: Hot Jazz Band (Ungarn), Nanna Carling Swing Band (Schweden) und Ken Aoki & Prohibition Orchestra. Mehr Infos auf www.dixie-swingfestival.at.

HÖFLER'S GARTENTIPP



Elisabeth



Wir feiern unsere Europameisterin Marie-Theres Schwaiger!

Mit grossem Stolz haben wir die Europameisterin 2026 empfangen, gefeiert & hoch leben lassen! Danke an alle Kunden & Höfler-Freunde, die sich mit uns freuen!

Neuheit: Die bodendeckende, flachwachsende Hortensie Groundbreaker ist wieder frisch eingetroffen! Gemeinsam mit den bewährten Hortensiensorten zählt sie zu den Zwergsorten und ist auch ein Dauerblüher im Sommer!

Sommeröffnungszeiten:

Mo–Fr 8–12 & 13–18 Uhr, Sa 8–12 Uhr.
(Sa 15.8. geschossen, SB-Kassa eingerichtet!)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Steirisches Kammermusikfestival „Im Tripel“ am 22. August



Im Tripel - Reinhard Latzko, Benjamin Herzl, Philipp Scheucher, David Schlager und die Steirische Kammerphilharmonie: Dem „Gassenhauer“ nicht abgeneigt? Dem „Don Giovanni“ zu Füßen? Dann helfen diese Herren: Beim Orchesterkonzert mit David Schlager und der Steirischen Kammerphilharmonie laden die kongenialen Solisten Latzko-Herzl-Scheucher zu Beethoven: Ein Tripelkonzert zum Ohrenschaumen! Karten erhältlich unter www.kammermusik.co.at.

28.8. Vernissage „Fragments“



4.9. Cocker & More



kunst haus. weiz

Infos und Tickets:
Kulturbüro im Kunsthaus,
Rathausgasse 3,
Tel. 03172/2319-620

Noch bis 12.9., Stadtgalerie Kunsthaus

AKTUELLE AUSSTELLUNG:
Evelio Moreno „Metamorphosis“

3.8., 19.00 Uhr, Cineplexx Weiz
KUNSTKINO-MONTAG
„Die Camino Therapie – Finde deinen Weg“

3.-7.8., Garten der Generationen
Kinderfreunde Steiermark: Die Kinderstadt in Weiz-Gleisdorf!

6.8., 17.30 Uhr, Cineplexx Weiz
Junge Stadt Weiz KINONIGHT
„Spider Man – Brand New Day“

6.8., 19.00 Uhr, Café Luis
SOUND AM BERG

7.8., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz
Benefizkonzert Lions Club Weiz: AIMS Festival Orchestra „Operettengala“

DIXIE & SWINGFESTIVAL Kunsthaus Weiz

13.8., 19.30 Uhr:

Dixielanders Hall feat. Franz Posch

14.8., 19.30 Uhr:

Die große Eddie Luis Swing-Show feat. Big Band Weiz

15.8., 19.00 Uhr:

Lange Nacht des Dixieland

15.8., 9.00-15.00 Uhr,

Innenstadt Weiz

DIXIE & SWINGFESTIVAL: New Orleans Straßenmusikfestival

17.8., 19.00 Uhr, Cineplexx Weiz
KUNSTKINO-MONTAG
„Eine stürmische Affäre“

22.8., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz
STEIRISCHES KAMMERMUSIK-FESTIVAL „Im Tripel“

28.8., 18.00 Uhr, Kunsthaus Foyer
VERNISSAGE: Ajka Grafikai Műhely
Egyesület - Graphische Werkstatt
Ajka „Fragments“

3.9., 19.00 Uhr,

Hannes-Schwarz-Saal
BUCHPRÄSENTATION

„Die k.u.k. Monarchie in K(arten) und K(arikaturen)“

ab 4.9., Kunsthaus Passage
AUSSTELLUNG „Menschenbilder“

4.9., 19.30 Uhr,

Weberhaus Jazzkeller

KONZERT: Cocker & More

Ein Fest der Gemeinschaft auf über 1.200 Metern Seehöhe

Das 72. Teichalmtreffen der Landjugend Bezirk Weiz am 26. Juli lockte rund 2.000 Besucher:innen aus der gesamten Steiermark auf die Teichalm. Mit Bussen reisten Gäste aus nah und fern an, um bei einem der größten Landjugendfeste der Steiermark dabei zu sein – einem Tag voller Gemeinschaft, Tradition und Begeisterung. Eröffnet wurde das diesjährige Teichalmfest durch ein Marschkonzert des Musikvereins Koglhof, der auch für die musikalische Umrahmung der Heiligen Messe mit Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer sorgte.



Alle Bilder KK



Kurze Wetterumschwünge taten der Stimmung keinen Abbruch. Auf der Teichalm war einiges los: Die Besucher:innen konnten ihr Geschick beim Schießstand, Schätzspiel und erstmals auch bei einem Entastungssimulator unter Beweis stellen. Im Mittelpunkt des Festaktes stand auch heuer wieder das Miteinander, und die Auszeichnung besonders engagierter Personen im Bezirk Weiz – sichtbar unter anderem bei der Meisterbriefverleihung der

Landwirtschaftskammer, sowie bei der Verleihung der Leistungsabzeichen der Landjugend Steiermark. Insgesamt wurden 30 bronzene und 18 silberne Abzeichen an Mitglieder mit besonderem Einsatz überreicht. Ein weiteres Highlight war die Auflösung der diesjährigen Punkteolympiade, bei der die aktivsten Landjugendlichen der vergangenen 12 Monate ausgezeichnet wurden. Den Sieg holten sich Johannes Ponsold (Ortsgruppe Leska) bei

den Burschen und Bernadette Schmid (Ortsgruppe Heilbrunn) bei den Mädchen.

Einen besonderen Grund zur Freude hatten die Ortsgruppen St. Ruprecht an der Raab sowie Arzberg, die sich im kommenden Jahr über eine gewonnene Grillfeier, organisiert durch den Bezirksvorstand der Landjugend Weiz, freuen dürfen.

Für beste Stimmung sorgten ab den Mittagsstunden die Musikgruppe „Blechquetscher“ sowie das offene Volkstanz, angeleitet durch Josef Maier, unter musikalischer Begleitung der Geschwister Ramminger – eine Kombination, die das Publikum mitriss und die Tanzfläche bis in die späten Abendstunden füllte. Bezirksleiterin Tanja Hiebler und Bezirksobmann Manuel Schenk durften zahlreiche Ehrengäste auf der Teichalm begrüßen, darunter die Nationalratsabgeordneten DI Christian Schandor sowie Bgm. Christoph Stark, Land-

wirtschaftskammervizepräsidentin ÖG Maria Pein, Landes- u. Bezirksbäuerin ÖR Ursula Reiter, Kammerobmann ÖR Sepp Wumbauer sowie zahlreiche Bürgermeister:innen der Region. Seitens der Landjugendorganisation war die Bundesleitung der Landjugend Österreich durch das Leitungsteam Markus Buchebner und Valentina Gutkas vertreten sowie die Landesorganisation der Steiermark durch das Leitungsteam Florian Gabenwarter unter Stefanie Reiter.

Ein großer Dank gilt den über 500 ehrenamtlichen Helfer:innen aus den 23 Ortsgruppen im Landjugendbezirk Weiz, sowie den zahlreichen Sponsoren und Unterstützer:innen, ohne die ein Fest dieser Größe nicht durchführbar wäre. Das Teichalmtreffen 2026 war einmal mehr ein beeindruckendes Zeugnis für den starken Zusammenhalt und die Begeisterung der Landjugend in der Region.

„DIE ARGE KULTURPAKT“ - APRILFESTIVAL 22.–25.4.2027

„Future Open – Open Future“ CALL FOR ENTRIES

Forum Kloster Gleisdorf sowie weitere Spielorte in der Oststeiermark.

Eine unabhängige Fachjury kuratiert aus den Einreichungen ein vielfältiges Festivalprogramm.

Wer kann teilnehmen?

Eingeladen sind Künstler:innen, Kulturinitiativen, Kollektive, Vereine, Studierende und kreative Menschen aller Generationen und Disziplinen.

Ob etabliert oder am Beginn des eigenen Weges – entscheidend ist nicht der Lebenslauf, sondern die Idee.

Senden Sie bis 31. Oktober

- eine kurze Projektbeschreibung
- Informationen zu Ihnen bzw. Ihrem Team
- sowie – wenn vorhanden – Bildmaterial oder Links zu bisherigen Arbeiten.

per E-Mail an

info@argekulturpakt.at

Weitere Informationen unter www.argekulturpakt.at

Warum dieses Festival?

Weil Kultur Zukunft nicht verwaltet. Sie gestaltet sie. Kunst macht sichtbar, was noch keinen Namen hat. Sie verbindet Menschen, eröffnet neue Blickwinkel und

schafft Dialog – gerade dort, wo einfache Antworten nicht mehr ausreichen.

Gesucht werden Projekte, die bewegen. Ob leise oder laut. Experimentell oder klassisch. Poetisch oder provokant. Persönlich oder gesellschaftspolitisch.

Die Arge Kulturpakt freut sich auf Einreichungen aus allen Disziplinen:

- Bildende Kunst
- Performance
- Theater
- Tanz
- Literatur
- Film
- Fotografie
- Installation

- Digitale Kunst
- Medienkunst
- Musik
- Interdisziplinäre Projekte
- Wissenschaft & Forschung
- und Formate, die wir heute vielleicht noch gar nicht kennen.

Wie sieht Zukunft aus?

Vielleicht beginnt sie genau dort, wo wir aufhören, in Gewissheiten zu denken. Zukunft entsteht nicht allein durch Technik. Sie entsteht dort, wo Menschen Fragen stellen. Wo Ideen entstehen. Wo Perspektiven sichtbar werden. Wo Kunst Räume öffnet, bevor Politik, Wissenschaft oder Wirtschaft Antworten gefunden haben.

UNSER GRATIS- KLEINANZEIGEN- SERVICE

Private Kleinanzeigen: Text kostenlos! Gewerbliche Kleinanzeigen: EUR 1,- pro Wort, Mindestentgelt EUR 10,- alle Preise zzgl. 20 % Mwst. Senden Sie Ihren Text bitte schriftlich an das „Neue Weizer Bezirksjournal“, Hamerlinggasse 16a, 8160 Weiz. Telefonnummer nicht vergessen. Für den Abdruck eines Fotos werden EUR 10,-, für Fettdruck bzw. für Farbdruck des Textes jeweils EUR 5,- verrechnet. Mit der schriftlichen Übermittlung des Textes gilt der Auftrag als erteilt!
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19.8.2026 • Nr. 319 erscheint am 1.9.2026
e-mail: weizerbezirksjournal@a1.net | Fax 0316/424799

Farbenzauber ... aus Meisterhand



Christian Habe
Gartengasse 3
8160 Krottendorf

Malen
Tapezieren
Anstreichen
Fassadengestaltung

<http://farbenzauber.com>
E-Mail: habe@farbenzauber.com

☎ 0 31 72/ 41 370 ☎ 0664/234 91 87 ☎ 0 31 72/ 41 371

**Laaanges
Wochenende!**
Samstag 15. August
geschlossen

**Selbstbedienungs-
Kassa ist wie immer
für Sie eingerichtet!**

höfle
Baumschule + Gartengestaltung
8182 PUCH/WEIZ, TEL. 03177/2252

Unser individuelles
Hochzeits-
Arrangement für
Ihren schönsten Tag
im Leben!

- Hochzeitstafel
- Hochzeitssuite
- Rolls-Royce-
Hochzeitslimousine

Wir kümmern
uns um alles!

Allmer
HOTEL RESTAURANT

8160 Weiz, Wegscheide 7
Tel.: 03172 / 22 58
www.gasthof-allmer.at

**TON- & LICHTVERLEIH
PYROTECHNIK**

event-pro.at
BARWAGEN
VERLEIH
DJ KARAOKE

Robert Bauernhofer - 0664/1047276

KFZ & ZUBEHÖR

Stahlfelge für Audi, VW, Seat, Skoda, 1 Stk., 6 J x 15, ET 38, 5-Loch, € 10,-, Tel. 0664/2183845

**Automatische Anhängerkupp-
lung von LKW**, zum Umbauen
für Traktor geeignet, € 120,-, Tel.
0664/2183845

gekühlt, Abgabe ab 10 Stk. Tel.
0680/2017878

Thujen sehr schöne kräftige
umgetopfte Containerpflanzen,
sehr günstig abzugeben. Tel
0664/88538255

NISTELBERGER
Schlüsseldienst-Sicherheitsysteme

Mobil:
0664/5013517

Telefon: 03172/42400

Wir führen:
mechanische u.
elektronische
Schließsysteme,
Türbeschläge,
Tresore und
Alarmanlagen

Wir bieten:
Planung, Service
und Montage

Wir fertigen:
Schlüssel aller Art, auch nach
Nummernangabe,
Schilder und Stempel

Lederhose für Herren mit Latz,
Größe M, dunkelbraun, einmal ge-
tragen, € 80,-, Tel. 0676/6870336

Lederhose für Herren mit Latz,
Größe L, dunkelbraun, € 50,-, Tel.

0676/6870336

Lederhose für Herren mit Latz,
Größe M, schwarz, Material Teufels-
haut, € 40,-, Tel. 0676/6870336

Steireranzugsakko, Größe 50,
dunkelgrau, mit Hirschhornknöp-
fen, sehr gute Qualität, einmal
getragen, wie neu, € 200,-, Tel.
0676/6870336

Heizungspumpe Grundfos, neu-
wertig, Automatik, € 120,-, Tel.
0664/2183845

Ober-Wasserpumpe, für Stark-
strom geeignet, Förderhöhe 50 m,
€ 140,-, Tel. 0664/2183845

Isolierung für 500-Liter-
Warmwasserboiler, € 10,-, Tel.
0664/2183845

Kunststoffkübel, 18l sauber, per
Stk. € 5,-, Deckel per Stk. € 1,-, Tel.
0680/2017878

Gmundner Keramik, grün ge-
streift, viele Einzelstücke. Tel.
0680/2017878

Brennholz ofenfertig, hart oder
weich, trocken, zum Selbstabhol-
en; Zustellung gegen Aufpreis
möglich. Tel. 0680/2017878

ZU KAUFEN GESUCHT

Orden, Uniformen, Stahlhelme, Sä-
bel, Goldschmuck, Blechspielzeug,
Tel. 0664/1140865

Alte Helme, Gewehre, Säbel, Dolch,
Orden, Böller, Amboss, Schmuck,
Uhren, Nachlass, Ansichtskarten
u.v.m., Tel. 0664/5761225

Jagdtrophäen, Münzen und
Uhren, Schmuck, alte Schlös-
ser, Beschläge, Privatkauf, Tel.
0677/63370662

**Kaufe Schilling-Münzen, Pa-
piergeld, Schmuck, etc.** Tel.
0681/10870479

ZU VERSCHENKEN

Kacheln, grün/weiß, für steirische
Kachelöfen; **Ersatzbett** (Klapp-
bett), Tel. 0650/4606970

WEIZER JOURNAL – WELTWEIT VERFÜGBAR

Der Aushilfsbriefträger hat Sie vergessen?
Ihre aktuelle Ausgabe ist verschwunden?
Kein Problem: Alle Ausgaben als pdf zum
kostenlosen download auf www.weizerjournal.at

Errscheinungstermine 2026: AUG 2026: 4.8.2026 | SEPT 2026: 1.9.2026 |
OKT 2026: 6.10.2026 | NOV 2026: 3.11.2026 | DEZ 2026 / JAN 2027: 1.12.2026 |

Hier geht's zum
Ausgabenarchiv



**Weizer
BezirksJournal**

Rosen als Sommergeschenk! Blühend & Duftend!

Jetzt neu: Habsburg-Rose!

höfle
Baumschule + Gartengestaltung
8182 PUCH/WEIZ, TEL. 03177/2252

...um eine Blüte mehr

Psychische Erkrankungen betreffen auch Familie und Freunde!

HPE versteht sich als eine Selbsthilfegruppe, d. h. Angehörige unterstützen sich gegenseitig, um mit den Problemen, welche eine psychische Erkrankung in ihrem Umfeld aufweist, fertig zu werden. Selbsthilfe ermöglicht, aus den Erfahrungen und Diskussionen mit anderen Betroffenen die eigenen Fähigkeiten zu stärken und neue Wege in schwierigen Situationen zu finden.

Wann und Wo? Jeden zweiten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr
ACHTUNG! Ab sofort finden unsere Treffen bei Jugend am Werk,
Gartengasse 10, in Gleisdorf statt. Info: 0676/55 11 985 o. 0664/88 749 017

KONFLIKTLÖSUNG DURCH FAIRE AUSSERGERICHTLICHE VERFAHREN

Förderung möglich!

„Es gilt Wege zu finden, wie man Trennungen möglichst ohne zu verlieren und ohne allzu tiefe Verletzungen bewältigen kann.“

Die Herzenskümmerer
Mediation, Coaching & Beratung

Dr. Sandra Seibinger
Plabutscherstraße 71
8051 Graz
0676/64 38 864

IMPRESSUM

Weizer Bezirksjournal

Postanschrift: Neues Weizer Bezirksjournal, Hamerlinggasse 16a, 8160 Weiz

Medieninhaber: Neues Weizer Bezirksjournal - Mag. Herbert Kampf & Co. Ges.b.R

c/o Dobrowolny Communication, Franz Bruckner-Gasse 39, 8160 Weiz

Herausgeber: Mag. Herbert Kampf & Mag. (FH) Axel Dobrowolny

Chefredakteur: Mag. Herbert Kampf, Neues Weizer Bezirksjournal, Hamerlinggasse 16a, 8160 Weiz

Redaktion und Anzeigenannahme: Tel.: 0664/1805833 oder 0676/3213216

e-mail: weizerjournal@icloud.com oder office@dobcom.at

Satz & Druckvorstufe: DobCom, Dobrowolny Communications, 8160 Weiz

Druck: Styria / Carinthia - Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan

Die inhaltliche Verantwortung für bezahlte Anzeigen liegt beim Auftraggeber. Druckfehler vorbehalten.

Bei allen Verlosungen, Gewinnspielen u.ä. ist der Rechtsweg ausgeschlossen! Mit der Teilnahme an einer

SMS-Verlosung erklären Sie sich mit der Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe Ihrer Daten an

den Veranstalter einverstanden.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind jederzeit herzlich willkommen, jedoch kann für die Unterlagen, insbesondere für Fotos etc. keinerlei Haftung übernommen werden. Interessante Beiträge werden nach Maßgabe des zur Verfügung stehenden Platzes ausschließlich honorarfrei abgedruckt! Einsender erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung und Kürzung einverstanden. Mit der Übersendung bzw. Überlassung eines Fotos gilt die honorarfreie Abdruckerlaubnis als erteilt. Für die finanzielle Abgeltung allfälliger Rechte Dritter sowie der Verletzung dieser Rechte folgenden Kosten haftet der Überlasser!

Derzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 38a vom 16. Oktober 2025

ZU VERSCHENKEN GESUCHT

Zirbenflocken vom Drechsler
gratis gesucht. Tel. 0680/2017878

VERSCHIEDENES

Verein Achterbahn Steiermark
Online-Selbsthilfegruppen & Krisentelefon für Menschen mit psychischen Problemen Info: Mo-Fr 10.00-16.00 Uhr Tel. 0680 /3001020 www.achterbahn.st

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Magersüchtigen und BulimikerInnen. Alle Infos unter: www.magersucht.or.at und fb: Selbsthilfegruppe Magersucht für Angehörige

Eine besondere Geschenkidee, eine wertvolle, bleibende Erinnerung, eine beeindruckende Überraschung: **Portraitmalerei** nach Foto, nach Wunsch auf Bestellung. Mag. Olivia Schatzmayr, Tel. 0664/8583724. Mail: olivia@

schatzmayr.com, Instagram: olivia.schatzmayr

PARTNERSUCHE

Alleinstehende Sie, gesellig, humorvoll, mag Volksmusik, sucht ebensolchen Mann, ca. 65-75 Jahre, für gemeinsame Unternehmungen im Großraum Weiz. Tel. 0664/99300645

DIENTSTLEISTUNGEN

Schleife Messer und Scheren. Hr. Schwarz, Hartbergstraße 40, 8200 Gleisdorf, Tel. 03112/4028

ZU VERMIETEN

Gemeinde Thannhausen /Trennstern: Einstellplatz für Wohnwagen, PKW, Oldtimer, Motorräder etc., ab August verfügbar. Tel. 0664/9357175

Hart bei Pischelsdorf am Kulm: Freizeitgrundstück – ruhige, abgelegene Wiese mit angrenzendem Wald. Mit dem Auto erreichbar – ideal zum Erholen und Genießen der Natur. Auch bestens geeignet, um einen Camper oder Wohnwagen abzustellen. Miete: 60 € pro Monat. Bei Interesse bitte telefonisch melden: Tel. 0677/61006437

Nähe von Pischelsdorf am Kulm: Gepflegtes Grundstück in ruhiger, naturnaher Lage mit einem Gartenhäuschen. Die Liegenschaft eignet sich ideal als Rückzugsort für Erholungssuchende, Hobbygärtner oder Naturliebhaber. € 100,-/Monat. Anfragen: ssalma.nasri@gmail.com Tel. 0677/63406132

Weiz Zentrum: teilmöblierte Wohnung, ca. 60 m² für 1-2 Personen ab sofort zu vermieten. Anfragen Tel. 0676/4254460

REALITÄTEN GESUCHT

Almenland - Teichalm - Sommeralm - Brandlucken: Almhütte, Almgründe, Almwirtschaft bzw. hochgelegener Bergbauernhof zu kaufen gesucht. Sofortige Bezahlung! Tel. 0660/8483311

+ Blutspendetermine

Mi 12.8., 16.30-19 Uhr
St. Margarethen/R., Hügelland.

Fr 14.8., 16.30-19 Uhr
Rettenegg, Dorfstadl

Di 18.8., 16-19 Uhr
Gersdorf a.d. Feistritz, Volksschule

Mi 19.8., 10-13 & 14-19 Uhr
Gleisdorf, Forum Kloster

Mo 24.8., 16.30-19.30 Uhr
Markt Hartmannsdorf, Dorfhof

Di 25.8., 14-20 Uhr
Weiz, Rotkreuz-Bezirksstelle

Mi 26.8., 17-19 Uhr
Fischbach, Volksschule

Fr 28.8., 15-19 Uhr
Passail, Begegnungszentrum

Auf www.blut.at finden unsere Spender:innen immer die aktuellen Termine.

NEUHOLD GmbH IMMOBILIEN

Wir **SUCHEN** für unsere Kunden weitere Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke im Bezirk Weiz und Umgebung.

Dr. Martin Kreim

0664/8494515



Graz / Andritz:
Einmalige ca. 2.200m² Liegenschaft, Sackgasse, Waldrand. HWB-226, fGEE-4,76 KP 650.000,-

Armin Seidl, 0664/8494696



Gleisdorf:
Bungalow Bj 2020 und ein Mehrfam.-Haus Bj 1969, insg. 289m² Wfl, 978m² Grundfl. HWB-54,5, fGEE-0,75 KP 899.000,-

Nikolaus Ausweger, 0664/8494516



Birkfeld:
Modernes 250m² Haus mit Traumaussicht, ca. 1.795m² Grundfl. HWB-195,2 fGEE-5,33 KP 395.000,-

Gertrud Treitler, 0664/8494510



Anger:
Luxus und Natur großzügigen Anwesen, vielen Extras, 302m² HWB-130, fGEE-1,52 KP: 795.000,-

Gertrud Treitler, 0664/8494510



8160 Weiz, Marburgerstraße 104

Individuelle Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung per Telefon

Alle **IMMOBILIEN** unter:

www.neuimmo.com

Veranstaltungen – August–September 2026

Pro Veranstaltung EUR 10,- • Pro Foto zusätzlich EUR 10,-

Gasen

Sa, 15.8., ab 10 Uhr

4. Gasner Musi-Kirtag Steirische Kulinarik und gelebter Brauchtum!

Live-Musik auf 7 „Musi-Platzerln“
Die Stoakogler & Die Edlseer, Die Goaßsteigbuam, Die Hafendorfer, Gromban Blos, Roßfeld Musi, MV Eichkögl, Die Stoarieser, Die jungen Aufbradler, Plenzner Musi, Schwarzkogl Trio, Die Joggländer, Ameringer Alphornbläser, Die jungen Kainachtaler, u.v.m. Parkplätze entlang der Landesstraße, Shuttlebusse.
Weiter Infos: www.musikirtag.at
Ortszentrum Gasen

Gleisdorf

Fr, 7.8., 17 Uhr

„Risse der Melodie“ Signierstunde Nicole Stranzl



Nicole Stranzl kommt zu einer Signierstunde in die Buchhandlung Plautz!

Buchhandlung Plautz,
Sparkassenplatz 2

Fr, 28.8., 19.30 Uhr

„G'mischter Satz“ Benefizkonzert

Die Musiker präsentieren eigene, mitreißende Kompositionen, die Jazz, Klassik, Volksmusik und Pop verbinden. Der Konzertabend steht ganz im Zeichen des guten Zwecks. Die Einnahmen aus den freiwilligen Spenden kommen Projekten der Chance B zugute, die Menschen in der Region unterstützen. Eintritt: Freiwillige Spende; Die Veranstaltung findet ausschließlich bei Schönwetter statt.

Chance B Innenhof,
Franz-Josef-Straße 3

Stift Rein

bis 6.1.2027

„Flora et labora“ Ausstellung

Die Ausstellung zeigt die Geschichte des Klosters Gartens anhand historischer Werke wie medizinischen

Gutenberg

G'miatliches z'amman-sitz'n am Logafeier

Das Lagerfeuer begleitet die Menschen seit ihrer Existenz. Anfangs als Schutz vor wilden Tieren, als Wärmequelle und zur Zubereitung von Speisen, aber auch, um sich in der Familie und der Sippe auszutauschen. Es ist aber auch heute noch ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und ein Ort des Gesprächs. Was denken wir voneinander? Was interessiert uns am Anderen? Was möchte ich von mir preisgeben? Wir öffnen uns und teilen ehrlich, was uns am Herzen liegt. Alles, was uns im Leben begleitet hat, hat hier einen guten Platz. Die Gespräche sind meist tiefgründig und vertraut. Oft mit einem fixierten, starren Blick in das sich immer verändernde Feuer. Es ist eine Art Trance, in die wir hineingleiten. Wir bekommen Zugang zu unserem Unterbewusstsein. Das Lagerfeuer lädt aber auch dazu ein, neue Kontakte zu knüpfen und neue Menschen kennenzulernen, zu musizieren, zu tanzen, zu singen, zu spielen und nebenbei Steckerbrot und Woaz zu braten oder ein zünftiges Gulasch im Kessel zu kreieren. Und wenn dann die Flammen erlöschen und nur noch die Glut ruhig rot vor sich hin glüht und auch die Gespräche zum Erliegen kommen, ist das Lagerfeuer ein wunderbarer Platz für liebevolle Zweisamkeit in romantischer Stimmung. Ich wünsche uns allen, dass wir in diesem Sommer viele schöne und friedliche Stunden am Lagerfeuer verbringen.

Im August macht das „Haus zum offenen Wort“ mit seinem Spiriabend Sommerpause. Dafür gibt es drei Jodelabende an denen in geselliger Runde einige Jodler vermittelt werden.
29. Juli, 5. und 12. August Anfrage bei Josef Harrer Tel. 0664/9182233

Anwendungen, großartig bebilderte Pflanzensammlungen oder Handschriften aus dem 14. bis 18. Jahrhundert. Seit 2024 erblüht er wieder in seiner historischen Form - als spannende Kreuzung aus der symmetrischen Architektur des Barock und der ungebändigten Schönheit nachhaltiger Wildblumenwiesen und wurde dafür mit dem Kirchlichen Umweltpreis 2025 ausgezeichnet. Außerdem erinnert Stift Rein heuer an ein besonderes historisches Ereignis. Vor 750 Jahren, im September 1276, versammelten sich Adelige aus Kärnten und der Steiermark in der Zisterze Rein und leisteten den „Reiner Schwur“ - sie erkannten König Rudolf I. als ihren Landesherrn an. Es war die erste Landtagssitzung, und damit der Grundstein für die Steiermark. Führungen täglich um 10.30 Uhr und 13.30 Uhr; Gruppen ab 15 Personen nach Voranmeldung unter gruppe@

3 X 2 KARTEN ZU GEWINNEN!!!

FÜRSTENFELD

Fr, 11.9., Einlass: 18:30 | Beginn: 19:30 Uhr

Musical-Moments – DAS Candlelight Concert



Ein Abend voller großer Gefühle, persönlicher Geschichten und unvergesslicher Musical-Hits

Mit Musical Moments erwartet das Publikum ein ganz besonderes Konzerterlebnis, das weit mehr ist als eine klassische Musical-Gala.

Tickets & Infos unter:
www.sinnfonieofthe90s.com/

Wir verlosen 3 x 2 Karten unter unseren Lesern

Die ersten 3 SMS mit dem KW „CANDLELIGHT“ (Name, Telefonnummer und email Adresse!!! nicht vergessen!!!), die am Fr., den 7.8., zwischen 15.00 und 15.15 Uhr unter 0664/1805833 eintreffen, gewinnen je 2 Karten. Die Gewinner werden per SMS verständigt, Tickets werden per Mail zugesandt. Keine Barabläse oder Ersatz der Karten bei Absage oder Verschiebung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

stift-rein.at
www.stift-rein.at



Auch dieses Jahr bietet die Junge Stadt Weiz ein buntes Programm für die Jugend. Wir haben für jede:n etwas dabei!

--- 6.8.2026 ---

Kinonight im Cineplexx mit After Film Clubbing im SPQ zur Spiderman-Premiere

--- 12.8.2026 ---

Tag der Jugend mit Gratis-Eis-Aktion

--- 25.9.2026 ---

Konzert Lusterboden im Kunsthaus Weiz

--- Sommerferien ---

Jeden Dienstag ein Bus zur Almparty auf die LaHü

ACHTUNG! NEUER TERMIN!

thanX
ultimate live music



Fr 11.9.,
ab 18 Uhr
thanX
Gastgarten-
konzert
Plotzhirsch
Weiz

DER NEUE CUPRA **RAVAL** 100 % ELEKTRISCH



Bereits ab € 22.900,-¹

CUPRA

5 JAHRE
GARANTIE²

1) Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. USt. Bereits beim CUPRA Raval PLUS Preis berücksichtigt: € 3.000,- Elektro Prämie, € 3.000,- Finanzierungs- und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Porsche Bank Boni gilt: für Privatkunden, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 05.11.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. 2) Herstellergarantie für 5 Jahre oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Stromverbrauch: 13,6-19,6 kWh/100 km. CO₂-Emission 0 g/km. Symbolfoto. Stand 06/2026.

SEAT HARB WEIZ

Weiz-Werksweg 104 - Tel. 03172/3999

www.seat-harb.at

